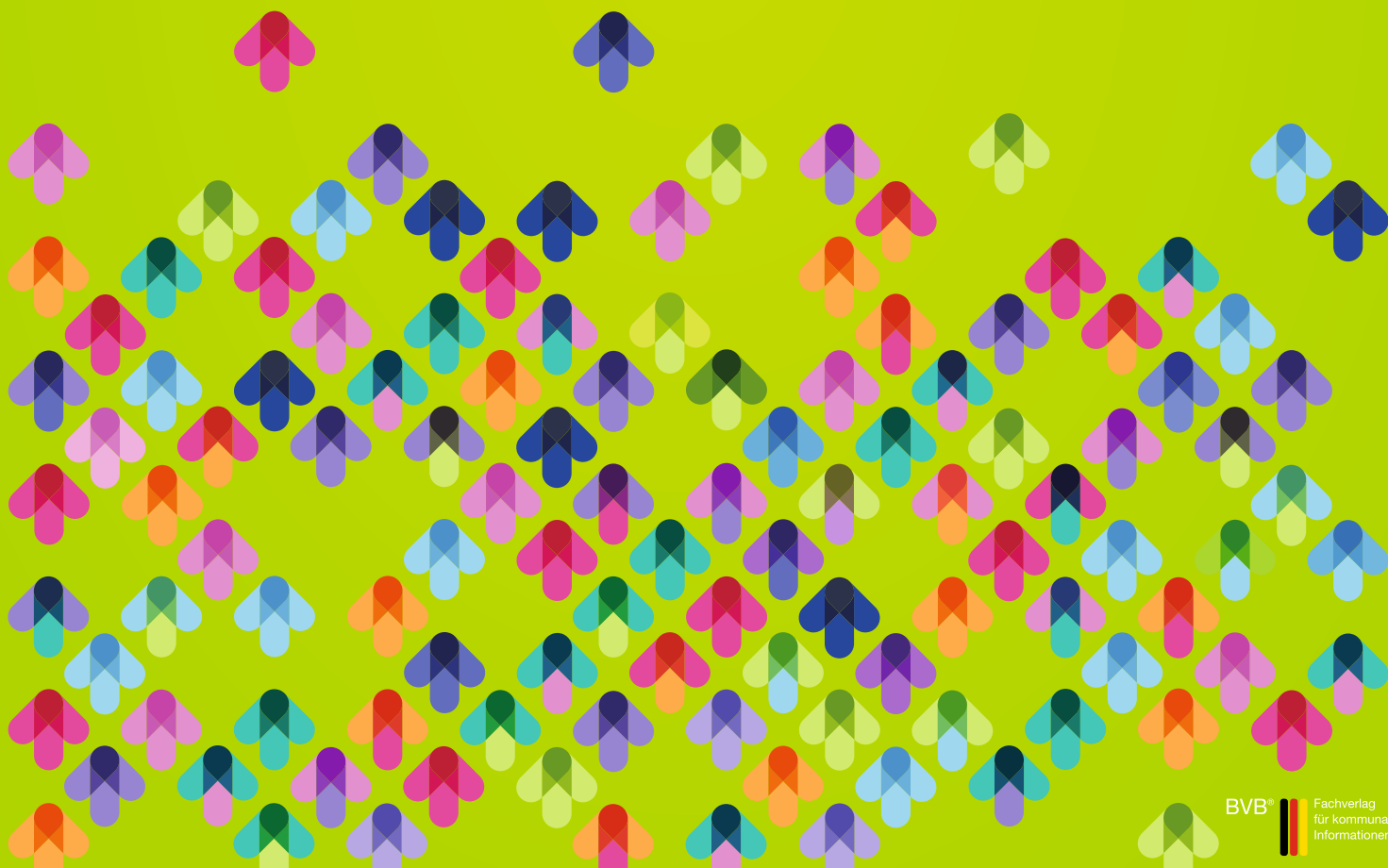




Zukunft – Betriebe – Bewerbung – Traumberufe

AUSBILDUNGS ATLAS



Nachwuchs GESUCHT

Wir suchen Dich!

Bist du auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und soliden Ausbildung mit Zukunft?

Dann bist du hier schon mal richtig!



Willkommen
in der
Globus-Welt!

DAS SIND WIR:

Wir sind ein **Familienunternehmen** in der fünften Generation und seit jeher ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden und Mitarbeiter. So wird **Familienfreundlichkeit** bei **Globus** großgeschrieben.

Seit 2008 tragen wir das Zertifikat „**berufundfamilie**“. Über viele Jahre haben wir unser Unternehmen zu einem der **führenden Einzelhändler** in Deutschland entwickelt. Neben 46 Warenhäusern, 90 Baumärkten, sieben Elektrofachmärkten, und einem fridel in Deutschland zählen 27 Vollsortimenter in Tschechien und Russland sowie zwei Baumärkte in Luxemburg zur Globus-Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2016/17 erreichten die SB-Warenhäuser einen **Umsatz von rund 3,3 Mrd. Euro**. Von ca. 44000 Mitarbeitern sind ca. 27000 in Deutschland beschäftigt, davon 18500 in den deutschen Warenhäusern.

DIESE AUSBILDUNGEN BIETEN WIR AN:

- **Kaufmann/-frau im EH**
- **Fachkraft für Systemgastronomie**
- **Fleischer/in**
- **Fleischereifachverkäufer/in**



Blick hinter die Kulissen: Auf der Facebook-Seite „Arbeiten bei Globus“ geben unsere Mitarbeiter dir einen Einblick, was sie bei Globus schon alles erlebt und gelernt haben.
www.facebook.de/ArbeitenBeiGlobus

www.arbeiten-bei-globus.de



Liebe Schülerinnen und Schüler,

eine fundierte Berufsausbildung stellt ein elementares Kapital für Ihre Zukunft dar. Deshalb treffen Sie als junger Mensch mit Ihrer Berufswahl wohl eine der wichtigsten Entscheidungen Ihres Lebens.



Dank eines guten Schulabschlusses ist heutzutage die erste Hürde auf dem Weg in die Berufs- und Arbeitswelt genommen. Damit der Start in den Beruf gelingt, sind allerdings mehr Voraussetzungen als nur gute Noten erforderlich. Basiskompetenzen wie Zuverlässigkeit, Interesse, Engagement und Durchhaltevermögen sind unerlässliche Entsprechungen zu den schulischen Leistungen als Eintrittskarte in die Berufswelt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Arbeit von routinierten Fachleuten nach wie vor als Garantie für hochwertige und langlebige Produkte sowie für überzeugende Dienstleistungen gilt. Gerade deshalb nimmt die Förderung motivierter Nachwuchskräfte einen hohen Stellenwert bei den heimischen Betrieben ein, die für eine qualifizierte und abwechslungsreiche Ausbildung in den Sektoren Handwerk, Industrie und Dienstleistungen stehen.

Mit ihren vielfältigen Inhalten trägt die Ausbildung von heute den Erfordernissen der heutigen Zeit Rechnung, so animieren unterschiedliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten auch nach der „Lehre“ zum Lernen und eröffnen innovative Betätigungsfelder und Spezialisierungen im Beruf. Entsprechende Abschlüsse erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt um ein Vielfaches. Nutzen Sie Qualifizierungsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten für die berufliche Weiterentwicklung auszubauen.

Ausbildungsmöglichkeiten gibt es für alle Altersgruppen. Die Vielfalt erschwert jedoch die Orientierung und es erscheint fast unmöglich, sich einen komprimierten Überblick zu verschaffen. Das vorliegende Magazin soll Ihnen als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Ihre Berufswahl dienen. Es präsentiert einen Querschnitt von attraktiven Berufsbildern, vermittelt Wissenswertes zum jeweiligen Bewerberprofil und liefert Fakten zur Dauer der Ausbildung. Darüber hinaus informieren renommierte Unternehmen über ihre Ausbildungsangebote. Abgerundet wird der Inhalt der Publikation u. a. durch Tipps und Wissenswertes rund um die Themen „Bewerbung“ und „Vorstellungsgespräch“.

Schaffen Sie sich ein grundlegendes Fundament für Ihre Zukunft. Die Ausbildungsbetriebe warten auf Sie mit Ihrer Individualität, Motivation und Ihren Qualitäten!

Ich wünsche Ihnen allen einen gelungenen Start in die Arbeitswelt.

BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Christian Böhlefeld

– Geschäftsführung –



Wenn du dich auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bewirbst, dann gib bitte „Ausbildungsatlas“ als Quelle in deinem Anschreiben an. Unser Dank gilt den Inserenten, mit deren Unterstützung wir dir diese Broschüre kostenlos zur Verfügung stellen können!



PRAXIS DR. PETER BOHMANN

ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE • IMPLANTOLOGIE

ÜBER 25.000 PATIENTEN | NEUSTE TECHNIKEN



- › IMPLANTATE
- › MINI-IMPLANTATE
- › LABOR
- › PROPHYLAXE
- › BLEACHING
- › VOLLKERAMIK
- › 3D DIAGNOSTIK

Kompetent und freundlich!

Qualifikation und Freundlichkeit stehen in unserer Praxis an oberster Stelle.

Um Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und fachliche Kompetenz zu bieten, steht Ihnen unser Ärzteteam mit drei Zahnärzten sowie das hauseigene Meister-Dentallabor mit drei Mitarbeitern zur Seite. Zahlreiche Assistentinnen unterstützen unsere Arbeit.

Fortbildung hat bei uns oberste Priorität. Nur dadurch können wir Ihnen modernste Zahnmedizin anbieten.

Unser Qualitätsmanagement garantiert Ihnen gleichbleibend hochwertigen Service und Qualität.

Praxis Dr. Peter Bohmann

Stiftsplatz 5A | 67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 66628

E-Mail: info@drbohmann.de

Internet: www.drbohmann.de



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
— seit 1990 —

Friedrichstraße 4 · 48529 Nordhorn
Tel. 05921 9730-0 · Fax 05921 9730-50
E-Mail contact@bvb-verlag.de

www.bvb-verlag.de
www.bvb-stadtapp.de
www.findcity.de



Nimm Dein Smartphone,
scan den Code
und erfahre mehr
über den BVB-Verlag!

Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch
ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit
und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

© BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2017

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien
sowie Art und Anordnung des Inhalts sind
urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch
auszugsweise – ist nicht gestattet.

Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem
Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts-
und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren
sowie Faltpläne und sonstige kartographische
Erzeugnisse.

Vorwort	3
Impressum/Inhalt	5
Ausbildung/Studium bei der Stadt Kaiserslautern	6
Deine Berufswahl	8
Bewerbung mit K(I)ick	10
Vorstellungsgespräch	16
Wegweiser durch deine Ausbildung	42
Freiwilligendienst	60
Web-Seiten	82

BERUFSPROFILE FIRMENPROFILE – AB SEITE 18

A		L	
Altenpflegehelfer/in	20	Logopäde/Logopädin	58
Altenpfleger/in	25	M	
Anlagenmechaniker/in	28	Maskenbildner/in	58
› Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ...	30	Mechatroniker/in	59
B		Mechatroniker/in für Kältetechnik	59
Bankkaufmann/-frau	31	Medizinische/r Fachangestellte/r	62
Bauzeichner/in	32	N	
E		Notfallsanitäter/in	64
Elektroniker/in Betriebstechnik	33	O	
› Energie- und Gebäudetechnik	33	Operationstechnische/r Assistent/in	64
Ergotherapeut/in	34	Orthopädeschuhmacher/in	65
F		Orthopädietechnik-Mechaniker/in	65
Fachinformatiker/in		P	
› Anwendungsentwicklung	36	Polsterer/Polsterin	66
› Systemintegration	38	Polster- und Dekorationsnäher/in	67
Fachkraft		S	
› Abwassertechnik	38	Sozialversicherungsfachangestellte/r	68
› Kreislauf- und Abfallwirtschaft	39	Steuerfachangestellte/-r	70
› Lagerlogistik	44	Straßenbauer/in	72
› Veranstaltungstechnik	45	T	
Fachmann/-frau Systemgastronomie ...	46	Technische/r Produktdesigner/in	72
Fachverkäufer/in – Fleischerei	46	Technische/r Systemplaner/in	
Fleischer/in	47	› Elektrotechnische Systeme	74
G		› Versorgungs- u. Ausrüstungstechnik. ...	74
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/in ...	47	Tischler/in	75
Gesundheits- u. Krankenpflegehelfer/in ...	48	V	
Gesundheits- u. Krankenpfleger/in	48	Verkäufer/in	75
H		Vermessungstechniker/in	76
Heilerziehungspfleger/in	49	Verwaltungsfachangestellte/r	77
Hochbaufacharbeiter/in	50	W	
Holzbearbeitungsmechaniker/in	51	Werkzeugmechaniker/in	77
I		Z	
Industriekaufmann/-frau	52	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r ...	78
Industriemechaniker/in	54	Zerspanungsmechaniker/in	79
Informationselektroniker/in	55		
K			
Kaufmann/-frau			
› Büromanagement	56		
› Einzelhandel	56		
› Groß- und Außenhandel	57		
Koch/Köchin	57		

Du suchst den perfekten Start ins Berufsleben?

AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI DER STADT KAISERSLAUTERN

Die Stadt Kaiserslautern bietet durch ihr vielseitiges Ausbildungs- und Studienangebot die Möglichkeit Theorie und Praxis optimal miteinander zu verbinden.

Die erlangte Praxiserfahrung erleichtert den späteren Berufseinstieg.

Mit der Möglichkeit einer großen Arbeitgeberin bietet die Stadt Kaiserslautern auch eine Karriere mit zahlreichen Perspektiven im Anschluss an das Studium und die Berufsausbildung.

Derzeit bildet die Stadt Kaiserslautern rund 40 Auszubildende und Studierende in 7 Berufsbildern aus.

Wenn Du ein Teil unseres Teams werden willst, bewirb Dich für einen Ausbildungs- oder Studienplatz bei der Stadt Kaiserslautern.

Wir freuen uns auf Dich!



Dr. Klaus Weichel (Oberbürgermeister)

Ausbildung & Studium bei der Stadt Kaiserslautern bedeutet

- › Eine qualifizierte Berufsausbildung als stabile Basis für den Berufseinstieg
- › Lernen in freundlichem Arbeitsumfeld
- › Eine gute Ausbildungsbetreuung durch erfahrene und engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder
- › Eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildungs- und Studienzeit
- › Flexible Arbeitszeiten und eine attraktive Bezahlung
- › Teil eines großen Teams sein
- › Gute Zukunftsperspektiven

Beachte, dass nicht jeder der genannten Ausbildungsberufe und Studiengänge auch in jedem Jahr von uns angeboten wird! Weitere Informationen über die Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge und das aktuelle Ausbildungsangebot findest Du ebenfalls auf der oben genannten Internetseite.

Welche Eigenschaften unsere zukünftigen Auszubildenden und Studierenden mitbringen sollten

- › Freude und Interesse, etwas Neues zu lernen
- › Engagement
- › Freundliches Auftreten
- › Flexibilität
- › Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- › Offenheit und Kommunikationsgeschick
- › Zuverlässigkeit

Eine Ausbildung oder ein Studium bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern ist in folgenden Berufen möglich

Bereich Verwaltung

- › Beamtin und Beamter des dritten Einstiegsamtes:
Bachelor of Arts, Studiengang Verwaltung
Bachelor of Arts, Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaft
- › Verwaltungsfachangestellte/r | Berufsprofil Seite: 77

Sozialer Bereich

- Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit
- › Studiengang Kinder- und Jugendarbeit
- › Studiengang Arbeit, Integration und soziale Sicherung

Gewerblicher / Technischer Bereich

- › Bauzeichner/innen | Berufsprofil Seite: 32
- › Fachinformatiker/innen
Fachrichtung Systemintegration | Berufsprofil Seite: 38
- › Informationselektroniker/innen | Berufsprofil Seite: 55
- › Vermessungstechniker/innen | Berufsprofil Seite: 76

Praktikum bei der Stadt Kaiserslautern

- › Schülerpraktika – Vorbereitung auf das Berufsleben
bzw. zur Unterstützung bei der Berufswahl
- › Anerkennungspraktika – zur Erlangung der staatlichen Anerkennung
- › Studienintegriertes Praktikum

Rund um die Bewerbung

Damit wir uns ein Bild von Dir machen können, bewirb Dich online auf unserer Bewerbungsplattform unter: www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote. Drücke den Button „Jetzt hier bewerben“ und fülle den Fragebogen aus.

In Deiner Bewerbung sollte enthalten sein:

- › Ein Bewerbungsschreiben, aus welchem hervorgeht, warum Du Dich bei uns bewirbst
- › Ein tabellarischen Lebenslauf
- › Aktuelle Zeugnisse bzw. erworbene Abschlusszeugnisse (9. Klasse, 10. Klasse, Fachabitur oder Abitur)
- › Urkunden oder andere Nachweise (z. B. Praktikumsbescheinigung), von denen Du glaubst, dass sie für uns von Bedeutung sind.

Die Bewerbungsfrist für das nachfolgende Einstellungsjahr wechselt von Jahr zu Jahr. Die aktuellen Bewerbungsfristen kannst Du ebenfalls auf dieser Internetseite einsehen.

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Bewerbungen von Frauen und Männern, die im jeweiligen Berufsbild unterrepräsentiert sind, werden besonders begrüßt. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wo muss die Bewerbung hin?

Bewerbungsadresse:

www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote

Ansprechpersonen:

Rainer Vollmar, Ausbildungsleitung | Telefon: 0631 365-2239
E-Mail: rainer.vollmar@kaiserslautern.de

Sabina Ernst | Telefon: 0631 365-2269
E-Mail: sabina.ernst@kaiserslautern.de

Stefanie Schiffer | Telefon: 0631 365-2270
E-Mail: stefanie.schiffer@kaiserslautern.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest. Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und Freunden eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus:

- › Wo liegen meine Fähigkeiten?
- › Wo liegen meine Vorlieben?
- › Wo liegen meine Schwächen?
- › Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- › Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- › Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- › Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- › Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- › Wie beschreiben mich Eltern, Lehrer, Freunde?

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.

Mein Wunschberuf im Fokus:

- › Welche Zukunftsprognose besteht für meinen Wunschberuf?
- › Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- › Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- › Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- › Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- › Wie speziell ist die Ausbildung?
- › Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?
- › Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunsch-Beruf erwerben?

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefert die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben!

Ob per Postweg mit Bewerbungsmappe oder via Internet, hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- › Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- › Ausbildung in Industrie und Handel: ca. acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- › Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Klassische Bewerbungsmappe

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, d. h. die Selbstdarstellung deiner Person.

Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge den Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- › Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- › Foto
- › Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigelegte Unterlagen
- › Lebenslauf (klar gegliedert)
- › Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse
- › falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise

Kurz & bündig

- › Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- › Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- › Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- › Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es dem Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- › Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- › Bewerbungsfoto
- › Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- › Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

Foto

Tip: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne den Personalverantwortlichen für dich, bevor du ihn persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von ca. 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf wird dich hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten, denn er weiß, wie sich die Beleuchtung auf das Ergebnis auswirken wird, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

- › Wichtig für Bewerberinnen: dezentes Make-up, keine übertriebenen Accessoires
- › Wichtig für Bewerber: saubere Rasur
- › Wichtig für beide: tadellose Frisur

Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.

Kurz & bündig

- › Achte beim Namen des Ansprechpartners und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- › Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachname.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, verpasste Telefonanrufe solltest du umgehend zurückrufen.

Tipp: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend.

Dos

Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie

- › Ihre Anzeige im Musterstädter Tageblatt vom 12. Januar 2017 hat mich angesprochen.
- › Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
- › Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.

Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.

Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Maria Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

**Bewerbung um einen Ausbildungsplatz
zum Bankkaufmann für das Ausbildungsjahr**

Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht, bei der Mayer Bank AG eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich sehr attraktiv.

Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Musterstadt. Am 30. Juni 2017 mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließend, werde ich an der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in den Bankberuf. Zudem nahm ich an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ teil. Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf des Bankkaufmanns zu erlernen. Ich habe gezeigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben einstellen kann. Im Musterstädter Tageblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an der Börse.

Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich mich freuen, über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freudig zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Mia Mustermann
Mia Mustermann

Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt

Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.

BEWERBUNG MIA MUSTERMANN

Altstadt, TT.MM.JJJJ

Ihr JJJJ

Dungungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an
bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank
spannend und herausfordernd.

ms Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im
ließen werde. Während meines Schulpraktikums bei
ke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen
ge durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule
versicherung" übernommen.
des Bankkaufmanns zu erlernen. Die Arbeit hat mir
ben und Menschen einstellen kann. Über das Handels-
finanz- und Kapitalmärkten.

würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen.
ue ich mich.

Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- › Beziehe dich auf ein Gespräch (z.B. mit einem Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- › Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- › Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- › Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- › Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

Schluss: 2 bis 3 Sätze

- › Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- › Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

Unterschrift nicht vergessen!

0123 4567890 mia.mustermann@abc.de

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- › Hiermit bewerbe ich mich um...
- › Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- › Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen



Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Der Personalverantwortliche des Unternehmens möchte ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.

Schulischer Werdegang

Foto

Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit

Hobbys und Interessen

Ort, Datum und Unterschrift

LEBENS LAUF

MIA MUSTERMANN

PERSÖNLICHE DATEN

 Name	Mia Mustermann
 Anschrift	Neue Straße 5 12345 Altstadt
 Telefon	0123 4567890
 E-Mail	mia.mustermann@abc.de
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ
Geburtsort	in Großdorf
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch

FAMILIE

Eltern	Paul Mustermann, Apotheker Anne Mustermann, geb. Hahn, Optikerin
Geschwister	zwei Schwestern

SONSTIGES

Hobbys	Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern
Interessen	Lesen, Theater

SCHULBILDUNG

MM/JJJJ – MM/JJJJ	Grundschule Großdorf
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Realschule Altstadt
Seit MM/JJJJ	Fachgymnasium Altstadt

PRAKTIKA/ NEBENTÄTIGKEITEN

MM/JJJJ	dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Aushilfstätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“

BESONDERE KENNTNISSE

EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
Fremdsprachen	Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse



Altstadt, Datum

Tätigkeiten und Qualifikationen

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei der klassischen Bewerbermappe!

Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.

Kurz & bündig

- › Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- › Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- › Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, z. B. Bewerbung.dein_Name.pdf.
- › Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über den Bewerber dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierten Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

*Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor!
Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht,
deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!*

Überzeuge nun persönlich deine Gesprächspartner:

- › Informiere dich umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- › Präge dir die Namen deiner Ansprechpartner ein.
- › Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gesprächspartner seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche.
- › Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- › Sei pünktlich.
- › Beachte grundlegende Etikette-Regeln: präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- › Schalte dein Mobiltelefon aus.
- › Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- › Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Stylingtipps

Für dein Bewerbungsgespräch musst du dich nicht verkleiden, solltest aber gewisse Vorgaben berücksichtigen.

Tip: Falls dir Zweifel kommen, wählst du die Kleidung lieber zu fein als zu leger.

Dos

- › ordentliche Frisur
- › dezentes Make-up
- › Bart: frisch rasiert
- › zum Berufsbild passende Kleidung
- › gebügelt (faltenfrei punktet)
- › farblich aufeinander abgestimmt
- › Schuhe: sauber
- › Brille geputzt, dezenter Schmuck
- › dezenter Duft



Don'ts

- › unfrisiert, strähnig
- › zu dick aufgetragene Schminke, knallige Farben, künstliche Wimpern, aufgeklebte Platinägel, ungepflegte Fingernägel
- › Flaum, Drei-Tage-Bart
- › Freizeitkleidung
- › knittig, fleckig
- › Outfit zu groß oder zu klein
- › abgetragen
- › übertriebener (Mode-)Schmuck, Krawatte mit lustigem Motiv
- › schweres Parfüm oder aufdringliches Deo



Nicht nur Fragen und Antworten

Während der Begrüßung möchte dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man Dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig aufkommende Fragen:

- › Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- › Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- › Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- › Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Dein Gesprächspartner wird sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen und Bewerber, d. h. auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren. Erkundige dich z. B. zu folgenden Themen:

- › In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- › Wer ist Ihr Ansprechpartner oder Mentor?
- › Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- › Wo befindet sich die Berufsschule?
- › Wie lange dauert die Probezeit?
- › Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- › Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- › Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- › Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisiert der Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Kurz & bündig

- › Mache dir Notizen, evtl. kommt der Personalverantwortliche später noch einmal auf ein Gesprächsthema zurück!
- › Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.
- › Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.



BERUFSPROFILE FIRMENPROFILE

© Robert Krieschke - Fotolia.com

Altenpflegehelfer/in

Unterstützung der Pflegefachkräfte (z. B. Altenpfleger/innen) bei allen Tätigkeiten rund um die Betreuung und Pflege älterer Menschen • **Hauptaufgabe:** Grundpflege in den Bereichen Körperpflege (u. a. Waschen, Duschen, Zahnpflege), Ernährung (u. a. Zubereiten und Aufnahme der Nahrung) und Mobilität (u. a. Aufstehen, An- und Auskleiden, Zubettgehen) • Begleitung zu Arztbesuchen oder Behördengängen • Planung und Realisierung von aktiver und kreativer Freizeitgestaltung

Arbeitsplätze werden von Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationskliniken, Seniorenwohn- und pflegeheimen oder ambulanten Pflegedienstleistern eingestellt.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Wirtschaft, Sozialkunde, Kunst/Musik • Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Sorgfalt und Genauigkeit

Ausbildungsart

Landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an der Berufsfachschule. Ergänzung durch Praxisphasen (z. B. im Krankenhaus oder Pflegeheim). Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung. Bitte beachten: Vor Ausbildungsbeginn sowohl bei einer Pflegeeinrichtung als auch bei einer Altenpflegeschule bewerben!

Zeitraum

1–2 Jahre (je nach Bundesland)



Graviusheim

Alten- und Pflegeheim



Wir bilden aus
Altenpfleger/in
Altenpflegehelfer/in

Graviusheim e. V.

Das Alten- und Pflegeheim existiert seit über 80 Jahren in Kaiserslautern. Unser Ziel ist es, alte, pflegebedürftige Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern in familiärer Atmosphäre bis zur letzten Stunde zu begleiten.

Mit unseren 40 Bewohnern verstehen wir uns als Gemeinschaft, in der die Bedürfnisse und Wünsche des Einzelnen Basis für die individuelle Pflege sind.

Alten- und Pflegeheim

Graviusheim e. V.

Friedrich-Karl-Straße 27 | 67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 24422 | Fax: 0631 3112388

E-Mail: graviusheim@web.de

Internet: www.graviusheim.de



KESSLER-HANDORN

Pflege und Betreuung

Wohn- und Pflegeheim Kessler-Handorn

Sowohl in unserem Wohn- und Pflegeheim als auch bei unserer ambulanten Betreuung steht der Mensch im Vordergrund. Die Bewohner unserer Einrichtung sollen sich bei uns gut aufgehoben und ihre Angehörigen bestens beraten fühlen. Zu hervorragender Pflege und Betreuung gehört natürlich auch die optimale Ausbildung unserer Teams.

Deine Karrierechance – Wir bilden aus

- › zu examinierten Altenpflegehelfern, 1-jährig
- › zur examinierten Altenpflege-Fachkraft, 3-jährig

Wenn du über hohes Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen verfügst, gern mit Menschen arbeitest, entscheidungsfreudig bist und Eigeninitiative ergreifst, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Wohn- und Pflegeheim Kessler-Handorn

Schumannstraße 17 | 67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3173-0 | Fax: 0631 3173-333

E-Mail: info@kessler-handorn.de

Internet: www.kessler-handorn.de



Westpfalz-Klinikum Seniorenresidenz

Wir sind eine vollstationäre Einrichtung der Altenpflege mit 126 Pflegeplätzen, verteilt auf vier Wohnebenen, mit einem besonderen Bereich für Menschen im Wachkoma. Unsere Seniorenresidenz wurde 2006 eröffnet und bildet seit 2007 Fachkräfte im Pflegebereich aus. Wir stellen insgesamt **12 Ausbildungsplätze** zur Verfügung.

Die Ausbildung im Beruf der Altenpflege bietet die Möglichkeit in einem zukunftsorientierten und zukunftssicheren Beruf zu arbeiten. Die Vielfalt des Berufes ermöglicht die Spezialisierung in verschiedenste Bereiche. Fort- und Weiterbildungen können nach der Ausbildung die Fachkraft zum Pflegeexperten machen.

„Die Ausbildung in der Altenpflege soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege, einschließlich Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich ist.“

Die Ausbildung unterteilt sich in den theoretischen und praktischen Unterricht. Die theoretische Ausbildung erfolgt in den kooperierenden Altenpflegeschulen der Umgebung. Der praktische Unterricht erfolgt in der Seniorenresidenz in den verschiedenen Pflegebereichen und im sozial-kulturellen Dienst. Außenpraktikas werden im ambulanten Dienst und im Krankenhaus durchgeführt.

Praktikum und FSJ

Was soll ich nach der Schule machen? Welchen Beruf möchte ich erlernen? Welche Perspektiven sind mir dabei wichtig? Viele solcher Fragen stellen sich junge Schulabgänger, die in ihrer Berufswahl noch nicht ganz sicher sind. In unserer Einrichtung besteht die Möglichkeit in den Beruf der Altenpflege zu schnuppern. Die Freiwilligen bekommen einen Einblick in den Arbeitsalltag und unterstützen die Pflegekräfte oder den

sozial-kulturellen Betreuungsdienst, sammeln Erfahrungen im Umgang mit Senioren und pflegebedürftigen Menschen und können sich beruflich orientieren und testen. Bei Interesse und Eignung kann die 3-jährige Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger anschließen. Die Westpfalz-Klinikum Seniorenresidenz bietet Plätze für ein Jahrespraktikum oder einen Freiwilligendienst (FSJ).

Möchtest du Teil unseres Teams werden?

Dann bewirb dich unter:

Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH
Seniorenresidenz
Pfaffstraße 31
67655 Kaiserslautern

Ansprechpartner:

Frau Ulrike Funk

T 0631 205 72-0

F 0631 205 72-3333

E info@wkk-seniorenresidenz.de

W www.wkk-seniorenresidenz.de



Westpfalz-Klinikum
Pflege GmbH



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

DURCHSTARTEN IM WESTPFALZ-KLINIKUM

AUSBILDUNG

Kaiserslautern

Elektroniker/in

Fachinformatiker/in Systemintegration

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Koch/Köchin

Krankenpflegehelfer/-in

Medizinische/r Fachangestellte/r

Operationstechnische/-r Assistent/-in

Kusel

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Medizinische/r Fachangestellte/r

Operationstechnische/-r Assistent/-in

Kirchheimbolanden & Rockenhausen

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Medizinische/r Fachangestellte/r

Duales Studium

BWL-Gesundheitsmanagement (B.A.) (in
Kooperation mit der Dualen Hochschule

Mannheim)

Pflege (B.Sc.)

Praktika

ja

BFD + FSJ

ja

Das Westpfalz-Klinikum ist der sechstgrößte Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz und nimmt nicht nur als Wirtschaftsfaktor eine herausragende Stellung ein. Wir legen größten Wert auf die Ausbildung von Nachwuchskräften. So findet z.B. die Pflegeausbildung an unserer eigenen Schule vor Ort statt. Aber nicht nur in den klassischen Pflegeberufen, sondern über den pflegerischen Bereich hinaus bieten wir sehr vielfältige Ausbildungen in Medizin, Technik und Verwaltung. Ob Kaufmann/-frau für Büromanagement, Köchinnen und Köche, medizinische und technische Angestellte oder InformatikerInnen – wer Interesse an einer Ausbildung hat, findet bei uns eine große Auswahl! Und dazu noch gute Chancen auf eine Übernahme und weitere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Übrigens: Schülerinnen und Schülern, die von den unterschiedlichen Berufen keine genaue Vorstellung haben und erst einmal „hineinschnuppern“ möchten, bieten wir gern auch ein Praktikum an. Auch für den Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) können wir passende Stellen anbieten.



Möchtest du Teil unseres Teams werden?
Dann bewirb dich unter:

Westpfalz-Klinikum GmbH
Referat Personal
Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern
W www.westpfalz-klinikum.de

Ansprechpartnerin
Frau Susanne Woll
T 0631 203-1332
E bewerbung@westpfalz-klinikum.de

© Ocakay Bence - Fotolia.com





Altenpfleger/in

Pflege, Betreuung und Beratung alter Menschen • Strukturierung des Tagesablaufs • Unterstützung bei alltäglichen Dingen wie Körperpflege und gesunder Ernährung • Gesundheitszustand überwachen mittels Messung des Blutdrucks und bei Diabetikern des Blutzuckerspiegels (incl. Datendokumentation), Medikamente verabreichen, Verbände wechseln, Salben auftragen (nach Absprache mit den behandelnden Ärzten) • Therapeutische Maßnahmen ausführen • Pflegeprotokolle anfertigen und Pflegeleistungen abrechnen • Gestalten der Freizeit • Beratungsgespräche mit Angehörigen und Sterbebegleitung

Altenpfleger/innen werden von Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationskliniken, Seniorenwohn- und pflegeheimen oder ambulanten Pflegedienstleistern eingestellt.

Bewerberprofil

Realschulabschluss, gleichwertiger Schulabschluss oder 10-jährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung • Gute Noten in Deutsch und Mathematik • Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Medizinisches Interesse

Ausbildungsart

Bundesweit einheitliche Regelung durch das Altenpflegegesetz. Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung (Wechsel meist in mehrwöchigen Blöcken, Anteil der praktischen Ausbildung überwiegt). Bitte beachten: Vor Ausbildungsbeginn sowohl bei einer Pflegeeinrichtung als auch bei einer Altenpflegeschule bewerben!

Zeitraum

3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 21, 22, 26, 27, 80, 81

Du bist TOLERANT? Wir auch!

Ausbildung mit Perspektive bei der AWO Pfalz!



Komm in unser Pflegeteam und werde staatlich geprüfte*r Altenpfleger*in!

Mit einer Ausbildung im Bereich Altenhilfe erlernst Du einen Beruf mit glänzenden Job-Aussichten.

Warum? Weil die Nachfrage an Fachkräften in den kommenden Jahren aufgrund des demographischen Wandels immer weiter ansteigen wird.

Infos: www.awo-pfalz.de/ausbildung

Du bist Dir nicht sicher, ob Altenpfleger*in das richtige für Dich ist?

Mach ein Freiwilliges Soziales Jahr und finde es raus!

Infos unter www.awo-pfalz.de/fsj

AWO Seniorenhaus „Alex Müller“ in Kaiserslautern

Ansprechpartner: Steffen Erfort
Donnersbergstraße 84 | 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 4153-651
E-Mail: steffen.erfort@awo-pfalz.de
Internet: www.awo-pfalz.de



Prot. Altenhilfe Westpfalz

Die Protestantische Altenhilfe Westpfalz bietet älteren und pflegebedürftigen Menschen ein liebevolles Zuhause, professionelle Pflege und qualifizierte Betreuung an fünf Standorten in der Westpfalz. Das Stiften von mehr Lebensqualität liegt uns dabei besonders am Herzen. Wenn du zuverlässig bist, über eine hohe soziale Kompetenz verfügst, gewissenhaft arbeitest und eine ruhige und geduldige Art hast, bilden wir dich gern zum Altenpfleger oder zur Altenpflegerin aus. Dich erwartet eine qualifizierte Ausbildung, bei der du nicht nur die Pflege Theorie erlernst, sondern viele wichtige Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche in der Pflege erhältst.

› [Altenpfleger \(m/w\)](#)

Prot. Altenhilfe Westpfalz gem. Betriebsgesellschaft mbH

Untere Eselsmühle 2 | 67677 Enkenbach-Alsenborn
Telefon: 06303 911-128 | Fax: 06303 911-200
E-Mail: info@prot-altenhilfe.de
Internet: www.prot-altenhilfe.de



Sanitas Mobiler Pflegedienst

Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in der häuslichen Umgebung zu unterstützen, ist unsere Aufgabe. Für uns ist es dabei selbstverständlich, die individuellen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse zu berücksichtigen und die aktive Mitbestimmung der Patienten und ihrer Familien zu fördern.

In unsere Arbeit fließen die neuesten Erkenntnisse aus der Pflegeforschung mit ein und unser gesamtes professionelles Team nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

› **Du bist noch kein Profi in der Pflege, möchtest aber einer werden?**

Wenn du gern teamorientiert arbeitest, flexibel und zuverlässig bist, bilden wir dich gern zum/zur **Altenpfleger/in** aus.

Sanitas Mobiler Pflegedienst GmbH

Schandeinstraße 16 | 67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 311-84040 | Fax: 0631 311-98230

E-Mail: info@sanitas-kl.de

Internet: www.sanitas-kl.de



Gemeinsam viel bewegen

... mit Menschen arbeiten macht Sinn.

... mit Anerkennung Geld verdienen macht Spaß.

Du denkst über einen Ausbildungsplatz im sozialen Bereich nach? **Dann tue es!**

Werde Altenpfleger/-in bei Zoar!

Bewerbungsinfos unter
www.zoar.de

Noch Fragen?

Vanessa Glawe 06361 452-175





Anlagenmechaniker/in

Fertigen von Bauteilen • Arbeitsplanung und -vorbereitung anhand technischer Zeichnungen und Arbeitsanweisungen • Fertigen der Einzelteile von Hand oder mithilfe von CNC-Maschinen • Zusammenfügen der Einzelkomponenten zu Baugruppen • Montieren der Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Anlagen und Rohrleitungssystemen • Funktionsprüfung nach der Montage • Übergabe der Anlage an Kunden • Einweisen in die Bedienung • Inbetriebnahme der Anlage • Instandhaltung, Erweiterung und ggf. Umbau • Je nach Ausbildungsbetrieb Vertiefung in verschiedene Einsatzgebiete, z. B. Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik, Schweißtechnik

Arbeitsplätze bieten z. B. Unternehmen der Metallindustrie, des Anlagenbaus, des Apparate- und Behälterbaus, der Erdöl- und Erdgasförderung, aber auch der Gas-, Wasser- und Stromversorger. Auch bei Verkehrsbetrieben, in Betrieben des Elektroanlagenbaus, in Raffinerien oder in der chemischen Grundstoffindustrie finden sich Arbeitsplätze.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Deutsch und Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Flexibilität • Verantwortungsbewusstsein • Mündliches Ausdrucksvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre

Starte deine Karriere bei uns!



Deine Ausbildung bei der SWK

Auf dich wartet eine abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung im kaufmännischen oder im gewerblichen Bereich. Betreut von einem kompetenten Ausbildungsteam lernst du die kaufmännischen und technischen Leistungen eines modernen Energieversorgungsunternehmens kennen.

- › Als **Anlagenmechaniker/in Rohrsystemtechnik** wirst du zum Facharbeiter im Bereich der Wasserversorgung, Fernwärmeversorgung, Gasversorgung und der thermischen Energieerzeugung ausgebildet.
- › Als **Elektroniker/in für Betriebstechnik** wirst du zum Facharbeiter im Bereich der Energieerzeugung im Kraftwerk bis hin zu den Leitungen bei den Endverbrauchern ausgebildet.

Im Rahmen der technisch-gewerblichen Ausbildung sorgst du durch die ständigen Wartungen der Anlagen für die permanente Verfügbarkeit der Energieversorgungsnetze.

- › **Industriekaufleute** bearbeiten kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Aufgaben in verschiedenen Bereichen des Unternehmens. Dazu gehören unter anderem die Materialwirtschaft, das Personal-, Finanz- und Rechnungswesen sowie der Vertrieb und das Marketing. So hast du Kontakt zu Kunden als auch zu Lieferanten und Mitarbeitern.

- › **Anlagenmechaniker/in Rohrsystemtechnik** (m/w)
- › **Elektroniker/in für Betriebstechnik** (m/w)
- › **Industriekaufleute** (m/w)

Ausbildungsort: Betrieb und Berufsschule

Zeitraum:

Technische Ausbildung	3,5 Jahre
Kaufmännische Ausbildung	3 Jahre

Bewerberprofil:

Technische Ausbildung	Realschulabschluss, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
Kaufmännische Ausbildung	Fachabitur, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Interesse an kaufmännischen Prozessen

So bewirbst du dich bei uns:

Lass uns deine Online-Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) unter www.swk-kl.de/ausbildung zukommen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wenn du Interesse an einer zukunftsorientierten Ausbildung hast und bereits während deiner Ausbildung anspruchsvolle Tätigkeiten übernehmen möchtest, freuen wir uns auf deine Online-Bewerbung!

Mit voller Energie in deine Ausbildung.



Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Im Bereich Gebäudetechnik Umgang mit organisatorischen Grundlagen (Auftragsannahme und Planung) • Umgang mit technischen Grundlagen (Durchführung aller Arbeitsabläufe wie Bohren, Schrauben und Schweißen sowie das Maßanfertigen von Rohren, Blechen und Profilen • Montage von Rohrleitungen, Wartung und Instandsetzung von Anlagen • Kundenberatung • Installieren, Warten und Reparieren von Sanitäranlagen, Wasser- und Luftversorgungssystemen (z. B. Bädewannen, Duschkabinen, Toiletten, Heizungssystemen, Klimaanlage) und von mit erneuerbarer Energie gespeiste Anlagen (z. B. Solaranlagen, Pellet-Heizöfen) • Anwendung diverser Prüf- und Messmethoden • Einstellen der kompletten Anlagen sowie Einweisung der Kunden in die Bedienung

Arbeitsplätze bieten z. B. Heizungs- und Klimaanlagebauer, Klempnereien, Installationsbetriebe. Einsatzorte sind u. a. Werkstätten, Baustellen, Haushalte vor Ort.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik und Physik • Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Mündliches Ausdrucksvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Diehl GmbH Technische Gebäudesysteme

Wir sind ein modernes Familienunternehmen und bieten gute Perspektiven zur späteren Übernahme. Ob im Neubau, der Modernisierung oder der Sanierung – unsere Projekte bieten Euch eine vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Ausbildung.

Bei uns hast Du auch die Möglichkeit, mit einem dualen Studium parallel zur Ausbildung direkt einen Studienabschluss zu absolvieren – entweder im kaufmännischen oder im technischen Bereich.

Ausbildungsberufe:

- › Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- › Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik (HWK)
- › Mechatroniker/in für Kältetechnik
- › Technischer Systemplaner/in
- › Industriekaufmann/-frau
- › Kaufmann/-frau für Büromanagement

Starte Dein Berufsleben bei uns und entscheide Dich für eine solide technische oder kaufmännische Ausbildung mit Perspektive und Zukunft!

Diehl GmbH Technische Gebäudesysteme

Kaiserstraße 97a | 67661 Kaiserslautern
Telefon: 0631 53406-0
E-Mail: kaiserslautern@diehl-gmbh.de
Internet: www.diehl-gmbh.de

Hauptverwaltung Diehl GmbH Baumholder
Bahnhofstraße 30 | 55774 Baumholder
Telefon: 06783 82-0
E-Mail: baumholder@diehl-gmbh.de



Bankkaufmann/-frau

Kundenbetreuung und Beratung in allen Geldangelegenheiten wie Kontoführung, Kapitalanlagen, Kredite, Wertpapiere, Finanzierungs-konzepte, Versicherung, Altersvorsorge, Sparen sowie Zahlungsver-kehr im In- und Ausland • Eröffnen von Konten und Abschließen von Verträgen samt Auftragsabwicklung • Kreditanfragen und Kreditwür-digkeit von Privatkunden und Unternehmen beurteilen • Kontrollen im Rechnungswesen • Planen von Marketingaktionen • Überwachen der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien bei allen Tätigkeiten

Bankkaufleute arbeiten bei Filialbanken, Direktbanken oder bei ei-ner Zentralbank in sämtlichen Bereichen der Kreditinstitute wie z. B. Sachbearbeitung, Vertrieb, Kreditabteilung, Immobilienbereich. Es bestehen diverse Spezialisierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Deutsch, Englisch • Sorgfalt, Konzentration und Verschwiegenheit • Wirtschaftspoli-tisches Hintergrundwissen • Kommunikationsfähigkeit • Entschei-dungsfreudigkeit • Kaufmännisches Denken • Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Kreditgewerbe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



 **Stadtsparkasse
Kaiserslautern**
Vertrauen trifft auf Qualität

Die Stadtsparkasse Kaiserslautern ist seit dem Jahr 1836 ein verlässli-cher Partner in Kaiserslautern. Ganz nach dem Motto „aus der Region – für die Region“ unterstützen wir Vereine und Schulen, fördern Kultur und engagieren uns in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens.

Unsere Kernaufgabe ist die kompetente Beratung unserer Kundinnen und Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Dabei steht für uns der Kunde immer im Mittelpunkt.

Daher suchen wir kundenorientierte, kommunikative Menschen, die uns unterstützen, unsere Zukunft weiterhin erfolgreich zu gestalten. Hierbei ist es uns wichtig, dass Bewerberinnen und Bewerber Freude an Beratung sowie Vertrieb mitbringen, entscheidungsfreudig sind und flexibel auf Veränderungen reagieren.

Wir bieten eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung unter Einsatz moderner Medien. Neben dem zugrundeliegenden Tarifvertrag (TVAöD) runden unser gutes Arbeitsklima sowie viele weitere Vorteile unser Angebot ab.

Wir bilden aus:

- › Bankkauffrau / Bankkaufmann
- › Duales Studium zum Bachelor of Arts (Finanzdienstleistungen plus)

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung unter www.sskkl.de/Ausbildung.

Stadtsparkasse Kaiserslautern

Bernd Waibel
Stiftsplatz 10 | 67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 32001-692 | Fax: 0631 32001-9699
E-Mail: info@sskkl.de
Internet: www.sskkl.de

Bauzeichner/in

Umsetzen der Entwürfe und Vorgaben von Architekten und Bauingenieuren • Erstellen maßstabsgerechter Zeichnungen, Skizzen und Pläne (z. B. Grundrisse, Bau- und Ausführungszeichnungen, Bauansichten und Detailzeichnungen) für Häuser, Brücken, Straßen und andere Bauwerke (zeichnerisch oder am Computer mit CAD-Programmen) • Durchführen fachspezifischer Berechnungen (z. B. den Bedarf an Baustoffen ermitteln, Stücklisten erstellen, Aufmaße fertigen) • Vervielfältigen und normgemäßes Falten von Bauzeichnungen • Vorbereiten der Zeichnungen für den Versand bzw. für die Archivierung • Durchführen von Vermessungsarbeiten • Verwalten der unterschiedlichen Projektunterlagen samt Sicherung der Daten • Die Ausbildung erfolgt in einem der drei Schwerpunkte: Architektur; Ingenieurbau; Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Arbeitsplätze bieten die Bauämter der Kreis- und Stadtverwaltungen, Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen mit eigener Planungsabteilung und Bauträger oder Fertigteilhersteller.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Zeichnerisches Talent • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Elektroniker/in für Betriebstechnik

Zuständig für die Systeme der Stromgewinnung und -verteilung: Installieren elektrischer Bauteile und Anlagen der Energieversorgungstechnik, industrieller Betriebsanlagen oder moderner Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik • Entwurf und Realisierung von technischen Anlagen wie z. B. Heizungs- oder Abwasseranlagen, Wärmekraftwerke, Roboter in Fertigungsstraßen und Anlagen mit Hochspannung • Zeichnen von Schaltplänen, Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen, Verlegen von Kabeln • Montage der Anlage und Überwachen der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken • Übergabe an den Auftraggeber und Einweisung der Nutzer in die Bedienung • Wartung, Analyse von Störungen und Beseitigung von Fehlschaltungen • Bestellung von Bauteilen • Kundenbetreuung

Die Metall-, Maschinen-, Fahrzeugbau-, Chemie-, Textil-, Nahrungsmittel- oder Kunststoff-Branche bietet vielseitige Arbeitsplätze, ebenso Stadtwerke und Kraftwerke.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik und Mathematik • Interesse an Technik • Geschicklichkeit und gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik

Zuständig für die elektronische Ausstattung von Gebäuden • Konzipieren von Systemen • Installieren von Stromversorgungsanlagen, Beleuchtungsanlagen und Anlagen der Steuerungs- und Regelungstechnik wie Klimaanlage und Heizungssysteme, Alarm- und Blitzschutzanlagen, Datennetze • Aufstellen und Inbetriebnahme von Geräten • Durchführen der Wartung als vorbeugende Maßnahme der Instandhaltung von Geräten und Anlagen (z. B. Prüfung der elektrischen Sicherheitseinrichtungen, ggf. Ermittlung der Ursachen der Störung, Austausch von Verschleißteilen) • Kontrolle sämtlicher Anschlüsse nach Installation und Montage von Geräten • Einweisung der Kunden in die Bedienung der Anlage

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Unternehmen für Elektroinstallation oder Immobilien- und Gebäudewirtschaft

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Abstrakte und logische Denkweise • Teamfähigkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Handwerk und Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre

© iStockphoto (1000+ iStock.com)

Ergotherapeut/in

Beraten, Behandeln und Fördern von Patienten jeden Alters, die in ihrer Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit beeinträchtigt bzw. von Einschränkungen bedroht sind • Erarbeiten individueller Behandlungspläne • Erfassen der Einflüsse von Krankheit und Behinderungen sowie von Umweltfaktoren zwecks Berücksichtigung innerhalb der Maßnahme • Auswählen von Behandlungskonzepten sowie therapeutischer Mittel • Planen, Überwachen und Dokumentieren von Therapiekonzepten • Ggf. Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychologen und anderen medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Fachkräften • Durchführen von Präventionsmaßnahmen

Arbeitsplätze werden u. a. in Krankenhäusern und Kliniken, Gesundheitszentren, sozialen Einrichtungen und Heimen, Praxen für Ergotherapie sowie in pädagogischen Einrichtungen angeboten.

Bewerberprofil

Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung • Gute Noten in Biologie und Werken/Technik • Psychische Stabilität • Einfühlungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Beobachtungsgenauigkeit • Geduld • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in Einrichtungen der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten (ErgThAPrV), bundesweit einheitlich geregelt

Zeitraum

3 Jahre



Prof. König und Leiser

Schulen für
Ergotherapie und Logopädie
Staatlich anerkannt



Ergotherapie und Logopädie an den Prof. König und Leiser Schulen:

Arbeiten mit Menschen

Ausbildung ganz nah an der Praxis: Für eine Ausbildung zum Ergotherapeuten oder Logopäden sprechen neben sehr guten Zukunftsperspektiven u.a. auch abwechslungsreiche, sich ständig entwickelnde Aufgabenbereiche. Die Ausbildung kann man in Kaiserslautern an den privaten Prof. König und Leiser Schulen machen.

Überlegen praxisnah ist die Ausbildung durch die Anbindung an das im Haus befindliche Rehaszentrum ZANR sowie durch die Kooperation mit dem Westpfalz-Klinikum. Auch ein ausbildungsbegleitendes Bachelor-Studium ist hier möglich.

Die Kombination von theoretischem und praktischem Unterricht ist ein großer Vorteil dieser Schule. Die Schüler und Schülerinnen werden von Dozenten und Ärzten unterrichtet, die hautnah aus der Praxis kommen und selbst tagtäglich mit Patienten zu tun haben.

Dank WFOT-Auszeichnung der Prof. König und Leiser Schulen wird die Ergotherapeuten-Ausbildung auch im Ausland anerkannt und so können die Absolventen auch in anderen Ländern als Therapeuten arbeiten oder sogar ihre eigene Praxis eröffnen.

Neben Fitnessstudio und hauseigener Caféounge mit Bistro gibt es viele Freizeitmöglichkeiten um die Schule herum. Die Ausbildung beginnt im Oktober. Für die Teilnahme ist die Mittlere Reife Voraussetzung. Die Schule hilft später auch bei der Stellenvermittlung. Die Chancen, nach der Ausbildung einen Job als Ergotherapeut oder Logopäde zu finden, sind im Moment exzellent.

Für Interessierte finden regelmäßig Schnuppertage statt. Termine findet man auf der Webseite.

Prof. König und Leiser Schulen für Ergotherapie und Logopädie

Europaallee 1 | 67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 36157-0

E-Mail: sekretariat@koenigleiserschulen.de

Internet: www.koenigleiserschulen.de

Facebook: www.facebook.com/koenigleiser

© Cozyta - Fotolia.com

Fachinformatiker/in

Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Entwurf und benutzerfreundliche Realisierung von Softwareprojekten nach Kundenwünschen • Test und Anpassung von bestehenden Anwendungen • Entwicklung anwendungsgerechter Bedienoberflächen • Methoden des Software Engineerings einsetzen • Softwareentwurf auf Lücken, Fehler, Ungenauigkeiten und unzulängliche Benutzerfreundlichkeit prüfen • Nach Beheben aller Fehler Software im System installieren und dem Kunden vorstellen • Nutzerhandbuch erstellen, Einweisung der Anwender

Arbeitsplätze finden sich in Unternehmen der IT-Branche oder in IT-Abteilungen von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Interesse an Hard- und Software • Technisches Verständnis • Kreativität • Räumliches Vorstellungsvermögen • Geduld • Durchhaltevermögen • Kundenorientierung • Mündliches Ausdrucksvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Unsere Vision: Niemand muss mehr falsche Entscheidungen treffen!

Als einer der Pioniere der Künstlichen Intelligenz in Deutschland glauben wir fest daran, dass Methoden der Künstlichen Intelligenz verhindern können, dass Menschen durch bessere Analyse der verfügbaren Informationen Fehler begehen. Empolis-Systeme unterstützen die Nutzer dabei, immer im jeweiligen Kontext, die richtige Information zur richtigen Zeit der richtigen Person auf dem richtigen Endgerät zur Verfügung zu stellen, gemäß unserem Motto: DECIDE. RIGHT. NOW.

Triff auch Du die richtige Entscheidung und bewirb Dich jetzt als Auszubildender zum Fachinformatiker (m/w) mit dem Schwerpunkt Anwendungsentwicklung für August 2018!

Das erwartet Dich:

- Du arbeitest in Deinem Scrum Team an der Konzeption von Softwareanwendungen für unsere internationalen Kunden.
- Du erlernst die Anwendung verschiedener Verfahren der Softwaretechnik, Programmiersprachen und Entwicklungswerkzeuge.
- Du realisierst abwechslungsreiche IT-Projekte.

Das bringst Du mit:

- Du hast die Schule mit einem guten (Fach-)Abitur abgeschlossen.
- Du begeisterst Dich für IT-Themen und Technik, ggf. programmierst Du in Deiner Freizeit.
- Du hast bereits durch Schülerpraktika oder eine Nebentätigkeit in das Berufsfeld des Fachinformatikers hineingeschnuppert.
- Du bist wissbegierig und arbeitest gerne im Team.

Das bieten wir Dir:

- Optimale Betreuung durch Deinen Ausbilder
- Flexible Arbeitszeitgestaltung durch unser Gleitzeitmodell
- Attraktive Zusatzleistungen, wie vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge, kostenloses Obst und Getränke sowie Sonderurlaubstage. Des Weiteren erhältst Du Zugang zu einem Mitarbeiterrabattportal und Essengeldzuschüsse

Sende Deine Bewerbung mit den relevanten Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per E-Mail an jobs-eu@empolis.com.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Fachinformatiker/innen

Fachrichtung Systemintegration

Verantwortlich für die Planung und Konfiguration von IT-Systemen • Installieren und Einrichten von Hardwarekomponenten, Betriebssystemen und Netzwerken entsprechend Kundenanforderung • Vernetzen von Hard- und Softwarekomponenten • Bei auftretenden Störungen mit modernen Diagnosesystemen Fehler ermitteln und fachgerecht beseitigen • Konzipieren von Arbeitsanweisungen für Benutzer und Netzwerkadministratoren • Einweisen der internen und externen Benutzer • Gewährleistung der Sicherheit von Netzwerken durch Filterprogramme, Antivirenprogramme und Verschlüsselungstechniken • Lösen von Anwendungs- und Systemproblemen • Dokumentieren aller Vorgänge zum Nachvollzug aller Arbeitsschritte

Arbeitsplätze bieten Unternehmen der IT-Branche, aber auch Betriebe anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche mit IT-Abteilungen.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Interesse an Soft- und Hardware • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Kreativität • Geduld • Kundenorientierung • Mündliches Ausdrucksvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Fachkraft für Abwassertechnik

Überwachen, Steuern und Dokumentieren der Betriebsabläufe in Entwässerungsnetzen und bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen und industriellen Kläranlagen • Reinigen von Abwässern in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe • Analysieren der Abwasser- und Klärschlammproben • Dokumentieren und Auswerten der Ergebnisse • Warten von Abwasserrohrsystemen in Kläranlagen und Kanalbetrieben • Kontrollieren automatisierter Anlagen und Maschinen an Leitständen, ggf. Ausführen erforderlicher Korrekturmaßnahmen • Überwachung der Kanalnetze und Einleiter • Inspizieren von Rohrleitungssystemen, Schächten und weiteren Anlagenteilen inkl. Reinigung und Wartung • Als „elektrotechnisch befähigte Personen“ Ausführung und Reparatur elektrischer Installationen

Arbeitsplätze finden sich in der Abwasserwirtschaft (z. B. bei kommunalen und industriellen Kläranlagen), in der öffentlichen Verwaltung (z. B. bei Abwasserverbänden), in Wirtschaftsbetrieben mit eigener Abwasserreinigung, bei Herstellern von klärwerkstechnischen Anlagen und bei Betrieben der Seeschifffahrt.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Guter Orientierungssinn • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfältiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sammeln, Sortieren, Verwerten und umweltschonendes Entsorgen von Abfällen • Organisieren des Fahrzeugeinsatzes der Müllabfuhr und Optimieren der Touren in der Städtereinigung • Aufstellen von Containern zur Mülltrennung an Sammelstellen, regelmäßiges Leeren • Steuern der Abläufe bei der Abfallbehandlung • Einweisen von Arbeitskräften • Entscheidung über Weiterverwertung oder Entsorgung der Abfälle • Überwachen der Maschinen und Anlagen, die den Müll sortieren, trennen oder verbrennen • Vorbereiten des Vertriebs von Sekundärrohstoffen (z. B. Glas, Weißblech, Altpapier) • Einlagern von Bauschutt oder Sondermüll auf speziellen Deponien • Regelmäßiges Inspizieren der Sonderdeponien inkl. Analysieren des Sickerwassers • Mittels Messungen sicherstellen, dass keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen, ggf. Maßnahmen zur Abhilfe einleiten

Arbeitsplätze werden von privaten und öffentlichen Abfallbeseitigungsunternehmen, von Müllverbrennungsanlagen, Recyclingbetrieben und Wertstoffhöfen, in Unternehmen für die Entsorgung von Sonderabfall sowie von Ingenieurbüros für technische Fachplanung geboten.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Ausbildung bei der ZAK

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w)

Sie haben Interesse

- an einem lebendigen Umweltgedanken,
- der Schonung natürlicher Ressourcen und
- der Sicherung einer umweltverträglichen Verwertung und Beseitigung von Abfällen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Während Ihrer Ausbildung lernen Sie die Abläufe und Betriebsprozesse in einem modernen Abfallwirtschaftszentrum kennen.

Sie werden ein breites Spektrum an neuesten Techniken und Verfahren der Ressourcen-, Kreislauf- und Abfallwirtschaft kennenlernen und durchlaufen alle Anlagenzweige des Abfallwirtschaftszentrums.

Sie werden individuell betreut und arbeiten an interessanten Projekten mit. Das Bedienen, Instandhalten und Durchführen von Reparaturen an Anlagenteilen gehört neben Überwachungstätigkeiten und Qualitätskontrollen ebenso zu Ihren Aufgaben.

Die Tätigkeit im Überblick:

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen dafür, dass Abfälle korrekt entsorgt und verwertet werden. Sie organisieren das Sammeln und Sortieren von Abfall, führen ihn der Wiederverwertung zu oder entsorgen ihn umweltschonend und arbeiten hauptsächlich bei privaten und öffentlichen Abfallbeseitigungsbetrieben, bei Müllverbrennungsanlagen, in Recyclingfirmen und -höfen. Außerdem sind sie in Betrieben tätig, die Sonderabfälle entsorgen.

Die Ausbildung im Überblick:

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ist seit dem Jahr 2002 ein für sich eigener, anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der aus dem Beruf des Ver- und Entsorgers hervorging. In unserer Ausbildung finden wir uns bei der ZAK AöR im Schwerpunkt Abfallverwertung und -behandlung wieder, das heißt:

- wiederverwertbare Abfälle erkennen bzw. durch Labortests bestimmen
- recyclingfähige Stoffe mit Hilfe von Sortieranlagen aussortieren und der Aufbereitung zuzuführen
- im Kompostierwerk die Verrottung von Bioabfall steuern und überwachen
- Sickerwasser von Deponien untersuchen und ggf. aufbereiten
- Abfälle annehmen, identifizieren, untersuchen und deklarieren
- Abfallverwertungs-, -behandlungs- und -beseitigungsanlagen bedienen, überwachen, inspizieren, warten und reparieren

- Betriebsstörungen erkennen und selbstständig die erforderlichen Maßnahmen ergreifen (selbstständiges durchführen kleinerer Reparaturen an Maschinen oder Fahrzeuge, wie zum Beispiel das Austauschen einer Glühlampe)
- Arbeits- und Betriebsabläufe dokumentieren und auswerten
- Kunden beraten und informieren, z. B. in Fragen der Abfalltrennung und Entsorgung

Bei der Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft handelt es sich um eine duale Ausbildung, die im Ausbildungsbetrieb und auch bei Kooperationspartnern und in der Berufsschule stattfindet. Zusätzlich werden verschiedenste Lehrgänge extern absolviert.

Wir erwarten von Ihnen mindestens den Schulabschluss der Sekundarstufe I. Engagement, Zuverlässigkeit und ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen, aber auch Eigeninitiative gehören zu Ihren Eigenschaften.

Wir bieten Ihnen ein gesundes Ausbildungsklima im spannenden Umfeld sowie eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) an.

Besonderheiten

Der berufsbezogene Blockunterricht für die Auszubildenden findet in der Staatlichen Berufsschule Lauingen a.d. Donau (Bayern) statt. In dieser Zeit kommen die Auszubildenden in einem Schülerwohnheim unter. Die Kosten für Fahrt und Unterbringung werden von der ZAK übernommen.



Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern

Unser Ziel ist es, Wertstoffe und Energie wieder zu gewinnen und dem Nutzenkreislauf zuzuführen. Primärenergie wird damit eingespart und die CO₂-Belastung reduziert. Ausgeschleuste Wertstoffe ersetzen die ursprünglichen Produktions-Rohstoffe.

ZAK

Sicher. Ökologisch. Effizient.

Wer uns im Abfallwirtschaftszentrum Kaiserslautern-Mehlingen besucht, ist in der Regel überrascht. Zum einen von den vielfältigen Aufgabenfeldern der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), zum anderen von den zahlreichen technischen Anlagen. Das bloße Deponieren angefallener Abfälle war einmal. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat sich die ZAK längst zu einem modernen und innovativen Abfallwirtschaftszentrum entwickelt.

Durch bewusstes Abfallvermeiden und konsequente Abfalltrennung können wir alle einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Abfallmengen zu begrenzen. Aber wohin mit dem Rest, der eben unvermeidlich ist? Hier hat sich das System der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung durch die Städte und Landkreise längst bewährt. Ein System übrigens, das sich ständig weiterentwickelt.

Neben der Behandlung, Verwertung und Beseitigung der Abfälle von über 250.000 Menschen in der Stadt und im Landkreis Kaiserslautern ist die ZAK inzwischen auch Innovationsträger bei der Nutzung regenerativer Energien. Zudem werden im Biomasse-Kompetenzzentrum 60.000 t Bioabfälle behandelt, so gewinnen wir Biogas und insbesondere hochwertigen Kompost.

Lassen auch Sie sich überraschen: Beim Entdecken unserer Homepage – oder direkt im Kapiteltal. Bis dahin werden die mehr als 120 Mitarbeiter der ZAK auch in Zukunft alles daran setzen, eine sichere, ökologische und effiziente Abfallentsorgung sicherzustellen. Für die Menschen. Und für die Umwelt.

Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern

Fachbereich Personal
Kapiteltal | 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 34117-0
E-Mail: info@zak-kl.de
Internet: www.zak-kl.de



Vom ersten Arbeitstag an

WEGWEISER DURCH DEINE AUSBILDUNG

Besserwisser

Du bist kaum ein paar Wochen im Betrieb und weißt alles besser – glaubst du zumindest. Richtig angebrachte Kritik, am besten in Verbindung mit einem konstruktiven Verbesserungsvorschlag, wird in der Regel geschätzt. Allerdings solltest du dich damit besonders am Anfang deiner Ausbildung zurückhalten und abwarten, bis du dir über alle Vorgänge und Zusammenhänge wirklich sicher bist.

Große Klappe

Nicht nur für die Zeit der Ausbildung gilt: viel sehen, viel hören, wenig reden. Achte darauf, wie die Kollegen miteinander umgehen und wie sie miteinander reden – und übereinander herziehen. Auf diese Weise erfährst du mehr oder weniger Interessantes über den Betrieb, über Vorgesetzte sowie über Kollegen. Die für deine Ausbildung relevanten Informationen nimmst du auf, Firmentratsch und Details aus dem Privatleben ignorierst du einfach.

› Wichtig: Klatsch nicht kommentieren, einfach aus dem Gespräch heraushalten. Keinesfalls darfst du dich darüber mit anderen Kollegen austauschen.

Gute Umgangsformen

Einen Hofknicks und einen Diener musst du nicht ausführen können. Auch wenn du in deinem Freundeskreis als „cool“ giltst, ist unhöfliches Auftreten in der Arbeitswelt ein absolutes „No-Go“ und zeugt von mangelndem Respekt. Was spricht dagegen, jemanden freundlich zu grüßen, vor Eintritt in einen Raum an die Tür zu klopfen, einer nachfolgenden Person die Tür aufzuhalten?

› Wichtig: Respektlosigkeit war noch nie „cool“.
› Noch wichtiger: Gute Umgangsformen sind Selbstmarketing!

Ich zeig's euch!

Du freust dich über deinen Ausbildungsplatz und möchtest dies sowohl Kollegen als auch deinen Ausbildern durch dein Engagement beweisen. So kannst du beweisen, was in dir steckt:

- › Bei Gesprächen oder Meetings mitschreiben.
- › Gezielte Fragen stellen, die beweisen, dass du mitdenkst.
- › Initiative zeigen. Ist dein Arbeitsauftrag erfüllt, fragst du nach weiteren Aufgaben.
- › Kritik aufnehmen. Sie ist von Vorteil für die eigene Entwicklung und liefert Möglichkeiten zur Verbesserung.



Fachkraft für Lagerlogistik

Warenannahme: Überprüfung von Menge und Zustand anhand der Begleitpapiere, Organisieren der Entladung, evtl. Fehlerprotokolle erstellen • Sortieren und sachgerechte Lagerung • Planen von Auslieferungstouren unter Ermittlung der günstigsten Versandart: Lieferungen zusammenstellen, Ware verpacken, Lieferscheine oder Zollerklärungen erstellen • Be- und Entladen von Lkws, Containern oder Eisenbahnwaggons • Nutzung von Gabelstapler, Brückenkran, Beförderungsband und automatischer Sortieranlage • Frachtsicherung • Termingerechte Tourenpläne anfertigen • Sicherheitsbestimmungen, Zollvorschriften, Umweltschutzrichtlinien beachten • Warenbezugsquellen ermitteln, Angebote vergleichen, Waren bestellen, Bezahlung veranlassen • Inventurarbeiten und einfache Jahresabschlüsse • Alle Prozesse dokumentieren (Computer, mobiles Datenerfassungsgerät)

Arbeitsplätze werden in fast allen Branchen mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • EDV-Kenntnisse • Zahlengedächtnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik arbeiten in den technischen Abteilungen eines Theaters und kümmern sich dort um die handwerklichen und technischen Aspekte der Bühne. Dazu gehören zum Beispiel folgende Aufgaben:

Veranstaltungen organisatorisch planen und umsetzen • Konzipieren veranstaltungstechnischer Systeme, Abläufe und Konzepte • bühnentechnische Anlagen vernetzen, einrichten und in Betrieb nehmen • Auf- und Abbauen von Anlagen der Beleuchtungs-, Beschallungs-, Medien- und Präsentationstechnik • Transport, Auf- und Abbau von Bühnenbildern und Bühnenbildteilen • einrichten von Szenarien • Arbeiten in unterschiedlichen Räumlichkeiten des Theaters, Außenspielstätten und in Gastspielorten • Umsetzung künstlerischer und kreativer Ideen • durchführen von Projekten im eigenen Arbeitsbereich • Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Prägung künstlerisch, kreativ, handwerklich, organisatorisch • spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Rahmen theaterspezifischer Arbeitszeiten

Arbeitsgebiete

- › Theater
- › Film- und Fernsehproduktionen
- › Mehrzweckhallen, Kongresszentren
- › Messebau und Veranstaltungs-Unternehmen
- › Konzert- und Großveranstaltungen

Bewerberprofil

Realschul- oder höherer Abschluss • gute Noten in Mathematik, Physik, Deutsch, ggfs. Informatik • handwerkliches Geschick • gute körperliche Konstitution • gutes Gehör, Sehfähigkeit und gute Farbenwahrnehmung • Trittsicherheit und Schwindelfreiheit • Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit • schnelle Auffassungsgabe und Flexibilität • Interesse an Kultur

Ausbildungsart

- › Duale Ausbildung geregelt durch die Verordnung über die Berufsausbildung (IHK)
- › zusätzliche Ausbildungsmodule im Bereich Rigging, Elektrofachkraft

Ausbildungsort

- › Theaterbetrieb und Berufsschule
- › externe Ausbildungspartner für zusätzliche Ausbildungsmodule

Zeitraum

3 Jahre

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- › Meister für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Studio/Bühne
- › Meister für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Beleuchtung



pfalztheaterkaiserslautern.

Das Pfalztheater Kaiserslautern ist ein leistungsstarker Kulturbetrieb mit über 330 Beschäftigten aus über 20 Nationen. Als Mehrspartenhaus mit Oper/Operette, Schauspiel, Tanzproduktionen sowie einem eigenen Konzertprogramm bieten wir in unserem 1995 eröffneten Theaterneubau einen attraktiven Ausbildungsplatz mit abwechslungsreichen Tätigkeiten in einem spannenden Umfeld. Unsere bühnentechnische Ausstattung entspricht den neuesten Anforderungen und bietet eine gute Basis für eine solide und zukunftsorientierte Ausbildung.

Das Pfalztheater bringt pro Spielzeit rund 400 Vorstellungen auf die Bühne, davon ca. 30 auswärtige Gastspiele in Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern. In Kaiserslautern stehen neben dem Großen Haus (628 Plätze) die Werkstattbühne (99 Plätze) für Vorstellungen und theaternahe Zusatzveranstaltungen zur Verfügung.

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis für erfolgreiche Theaterarbeit. Die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften liegt uns deshalb besonders am Herzen.

Werden Sie Teil unseres Teams!

Für 2018/2019 suchen wir Auszubildende in folgenden Bereichen:

- › Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- › Maskenbildner/in

Pfalztheater Kaiserslautern

Willy-Brandt-Platz 4 + 5

67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3675202

E-Mail: j.schmidt@pfalztheater.bv-pfalz.de

Internet: www.pfalztheater.de



Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Umsetzen eines standardisierten, zentral gesteuerten Gastronomiekonzepts in allen Bereichen eines Restaurants • Einhalten von festgelegten Regeln bei Angebot, Qualität und Service • Organisieren der Arbeitsabläufe in Einkauf, Lagerhaltung, Küche, Service, Gästebetreuung und Verkauf • Planen des Personaleinsatzes • Überwachen der Produkt-Qualität • Kontrollieren der Kostenentwicklung • Planen und Realisieren von Marketingmaßnahmen • Betreuung von Gästen (Aufnehmen von Bestellungen, Ausstellen von Rechnungen, Kassieren der Rechnungsbeträge, Lösen von Konflikten) • Bearbeiten von Reklamationen • Einhalten von Hygiene- und Sicherheitsvorschriften

Arbeitsplätze bestehen z. B. in Selbstbedienungsrestaurants, Raststätten, Kantinen und Mensen sowie bei Fast-Food-Ketten und Catering-Unternehmen.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Wirtschaft, Englisch (evtl. weitere Fremdsprachen) • Gutes sprachliches Ausdrucksvermögen • Kunden- und Serviceorientierung • Interkulturelle Kompetenz • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Organisationstalent • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Gastgewerbe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk

Schwerpunkt Fleischerei

Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren, zum Teil auch kleiner Gerichte und Snacks • Beratung und Information der Kunden (z. B. über Herstellung, Haltbarkeit und Lagerung der Wurst- und Fleischprodukte, Vorschläge zur Zubereitung bestimmter Fleischsorten • Präsentieren und Verpacken der Fleisch- und Wurstwaren, Auslagen dekorieren • Fleischwaren und Wurst aufschneiden, Brötchen belegen und garnieren, Kleingerichte und Snacks zubereiten • Bestellungen annehmen • Kassieren, ggf. Rechnungen und Quittungen ausstellen • Zuständig für Ordnung und Sauberkeit im Verkaufsraum

Arbeitsplätze werden in Fleischereifachgeschäften und in Fleischereien angeboten, aber auch Gastronomieunternehmen, Hotels und Cateringbetrieben.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik und Deutsch • Kundenorientierung und Kontaktfähigkeit • Teamfähigkeit • Kreativität • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Lebensmittelhandwerk und -handel
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Fleischer/in

Fleischqualität beurteilen • Fleisch zerlegen • Weiterverarbeitung durch Zerkleinern, Kochen, Pökeln oder Räuchern zu Wurst, Feinkosterzeugnissen, Fertiggerichten und Konserven unter Verwendung von z. B. Gewürzen, Salz oder Konservierungsstoffen, Verpacken der Fleischprodukte • Für Verkauf Vorbereitung von z. B. Hackfleisch, Schnitzel, Rouladen, Gulasch oder Braten • Präsentieren von Wurst, Feinkost und Salaten in der Verkaufstheke • Zubereiten von kleinen Snacks wie belegte Brötchen • Kundenberatung hinsichtlich Herkunft des Fleisches, über Zutaten etc. • Je nach Arbeitsschwerpunkt Schlachtung von Tieren und Vorbereitung der Schlachttierkörper für weitere Verarbeitung. • Mittels computergesteuerter Maschinen Fertigung von Fleischprodukten in großen Mengen

Arbeitsplätze finden sich in der Fleisch- und Wurstwarenindustrie, in Fleischerhandwerksbetrieben oder in Fleischgroßmärkten, in Schlachtbetrieben, in Fleischereien, Feinkostläden oder in der Gastronomie ebenso wie in Imbissbetrieben oder bei Unternehmen für Partyservice.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik und Biologie • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt und Genauigkeit • Guter Geruchs- und Geschmackssinn

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Betreuung und Beobachtung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen oder im ambulanten Bereich • Assistenz bei Untersuchungen, operativen Eingriffen und Therapien • Pflegerische und medizinische Behandlungen nach ärztlichen Anweisungen vornehmen (z. B. in der Wundversorgung Schienen/Verbände anlegen, Injektionen und Infusionen durchführen) • Bedienung, Überwachung und Reinigung medizinischer Apparate • Verabreichen von Medikamenten • Waschen und Betten von Patienten, Wickeln von Säuglingen und Kleinkindern • Kinder trösten, zum Spielen anregen • Tätigkeiten in Bereichen wie Physio- und Sprachtherapie • Eltern und andere Bezugspersonen zu speziellen Pflegemaßnahmen beraten • Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Dokumentieren der Patientendaten

Arbeitsplätze finden sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Kinderheimen sowie in Wohnheimen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.

Bewerberprofil

Realschulabschluss – alternativ: gleichwertige Schulbildung/Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulausbildung/Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung (in Verbindung mit diversen Sonderregelungen) • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einer Kinderklinik (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum

3 Jahre



Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Unterstützen von Fachkräften in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege bei der Versorgung und Pflege von Patienten • Mitwirken bei Körperpflege- und Therapiemaßnahmen • Betten bzw. Lagern von Patienten • Austeilen von Mahlzeiten und Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme • Kontrolle von Puls, Temperatur, Blutdruck und Atmung der Patienten • Begleiten oder Befördern zu Untersuchungen und Behandlungen • Zuständig für Sauberkeit und Hygiene auf der Station • Reinigen und Pflegen der Instrumente • Aufräumen der Krankenzimmer sowie Richten der Betten inkl. Wäschewechsel • Durchführen einfacher ärztlicher Anweisungen und Verordnungen • Assistieren bei der Dokumentation und Organisation der Pflege • Unterstützen der Pflegefachkräfte bei den Nachtwachen

Arbeitsplätze werden in Krankenhäusern und Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege und bei ambulanten sozialen Diensten angeboten.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss sowie je nach Bildungsanbieter ggf. weitere Zugangsvoraussetzungen • Gute Noten in Biologie und Chemie • Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität und Belastbarkeit • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in der stationären bzw. ambulanten Versorgung (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum

1–2 Jahre (Vollzeit), 2–4 Jahre (Teilzeit)



Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Vermittlung zwischen Arzt und Patient • Versorgung und Betreuung Pflegebedürftiger • Assistenz bei Untersuchungen, operativen Eingriffen und Therapien • Pflegerische und medizinische Behandlungen nach ärztlichen Anweisungen vornehmen (z. B. in der Wundversorgung Schienen und Verbände anlegen, Injektionen und Infusionen durchführen) • Unterstützung bei Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beobachten des Gesundheitszustands von Patienten zum Feststellen von Veränderungen • Patienten über gesundheitsfördernde Maßnahmen informieren und zur Selbsthilfe anleiten • Krisen- und Konfliktsituationen auflösen • Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie Dokumentation der Pflegemaßnahmen

Arbeitsplätze werden in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Reha-Kliniken, Gesundheitszentren, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege bzw. Pflegestützpunkten geboten.

Bewerberprofil

Realschulabschluss – alternativ: gleichwertige Schulbildung/Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulausbildung/Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung (in Verbindung mit diversen Sonderregelungen) • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einer Klinik (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum

3–5 Jahre (Voll-/Teilzeit)



Heilerziehungspfleger/in

Betreuen und Erziehen von Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen zur Förderung von deren Leistungsfähigkeit und Eigenständigkeit im Alltag • Assistenz bei der Nahrungsaufnahme, Hausarbeit, Körperhygiene und Medikamentenversorgung sowie beim An- und Auskleiden • Unterstützung bei der schulischen und beruflichen Integration • Planung und Realisierung von angemessenen Freizeitprogrammen • Eingliedern der Hilfen der unterschiedlichen Fachdienste in den alltäglichen Lebensablauf der behinderten Menschen • Enge Kooperation mit Teams und Fachdiensten anderer Einrichtungen sowie mit Angehörigen • Erarbeiten von Förderplänen

Arbeitsplätze finden sich in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung, in ambulanten sozialen Diensten, in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie in Förderschulen und Kindergärten.

Bewerberprofil

Haupt- oder Realschulabschluss oder eine gleichwertige Vorbildung sowie das Abschlusszeugnis einer einschlägigen Berufsausbildung • Gute Noten in Kunst/Musik, Biologie, Werken/Technik • Gestalterische Fähigkeiten • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Aus- bzw. Weiterbildung an Berufsfachschulen und Praxisteil an Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (landesrechtlich geregelt)

Zeitraum

Vollzeit 2–3 Jahre, Teilzeit 3–4 Jahre



Gemeinsam viel bewegen

... mit Menschen arbeiten macht Sinn.

... mit Anerkennung Geld verdienen macht Spaß.

Du denkst über einen Ausbildungsplatz im sozialen Bereich nach? **Dann tue es!**

Werde Heilerziehungspfleger/-in bei Zoar!

... oder über ein Studium?

Mache dein Duales Studium Soziale Arbeit bei Zoar!

Bewerbungsinfos unter **www.zoar.de**

Noch Fragen?

Vanessa Glawe 06361 452-175

 **Zoar**
Evangelisches Diakoniewerk
Gemeinsam viel bewegen



Hochbaufacharbeiter/in

Schwerpunkt Maurerarbeiten: Herstellen von Mauerwerk • Betonieren von Wänden und Decken • Einbau von Stahlbetonfertigteilen • Anbringen von Dämm-Material • Verputzen von Wänden und Decken • Verlegen von Estrich als Untergrund für Fußbodenbeläge • Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten: Errichten von Schalungen • Biegen und Flechten von Stahlbewehrungen für Beton • Verarbeiten von Beton (mischen, einbringen, verdichten, nachbehandeln nach Erstarren) • Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten: Aufbau von Feuerungsanlagen und Abzugskanälen unter Verwendung von feuerfestem Material und Dämmstoffen • Errichten von Schornsteinen aus Stahlbeton, Mauerwerk oder Fertigteilen • Tätigkeiten in allen Bereichen: Vorbereiten der Baustelle unter Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Absicherung der Straße) • Beschaffung des erforderlichen Baumaterials sowie der benötigten Geräte • Bedienen der Maschinen

Arbeitsplätze bieten Unternehmen der Branchen Hochbau, Betonbau, Schornstein- und Industrieofenbau oder Isolier- und Fassadenbau.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken und Technik • Gute körperliche Konstitution • Schwindelfreiheit • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

2 Jahre





Holzbearbeitungsmechaniker/-in

Herstellen von Sägewerks-, Hobelwerks-, Leimholz- oder Holzwerkstoffzeugnissen (Holz-, Halb- und Fertigerzeugnisse) durch Verarbeiten des Rohstoffs Holz zu Bauteilen oder zu fertigen Holzprodukten, z. B. Furnierplatten oder Türelemente • Planen und Koordinieren der erforderlichen Arbeitsschritte • Auswahl der benötigten Werkstoffe • Einrichten, Steuern, Überwachen und Optimieren der Fertigungsprozesse • Bedienen von Sägen, Fräsen und anderen Anlagen • Trocknen und Dämpfen von Holz • Durchführen von Holzschutzmaßnahmen • Überprüfen des Holzes auf fehlerfreie Bearbeitung • Sortieren, Vermessen, Kontrollieren und Lagern von Holz und Rohmaterialien • Vorbereiten der fertigen Produkte für die Lagerung oder den Versand • Instandhalten von Geräten, Maschinen und Anlagen

Arbeitsplätze bieten z. B. Betriebe der Sägeindustrie, der Hobel-, Holzleimbau- und Holzwerkstoffindustrie sowie Hersteller von Möbeln oder Holzbearbeitungsmaschinen.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Holz verarbeitenden Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Holzbearbeitungsmechaniker/-in

Deine Ausbildung ist das Fundament, auf dem du später aufbaust. Daher ist eine gute Ausbildung bei einem vielseitigen Unternehmen der beste Ort, um vielfältige Erfahrungen zu machen.

HighTec trifft Holz

Als Holzbearbeitungsmechaniker sorgst du dafür, dass aus dem natürlichen und lebendigen Rohstoff Holz Neues entsteht. Das von dir bearbeitete Holz wird beispielsweise als Baumaterial, für Häuser, Inneneinrichtungen oder in der Möbeldustrie eingesetzt. Nach dem Waldarbeiter bist du der Erste am Holz, denn nachdem der Baum gefällt wurde kommt das Rundholz direkt zu dir und deinem Team. Du sorgst dafür, dass aus den Baumstämmen unterschiedlichste Holzprodukte entstehen. Du lernst einiges über den Rohstoff Holz, aber auch über Mechanik, Steuerungs-, Informations- und Kommunikationstechnik.

Du steuerst Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen und verarbeitest das Rundholz weiter zu z.B. Schnittholz, Hobelware, Bretter usw. Du planst, koordinierst, steuerst, überwachst und optimierst dabei die nötigen Arbeitsschritte. Du bist für die Pflege und Wartung von hochwertigen Anlagen und Maschinen zuständig. Für den Transport des Holzes auf dem Betriebsgelände darfst du ans Steuer. Du bedienst große Fahrzeuge wie z.B. Radlader, Überkopfgreifer und Gabelstapler.

Deine Ausbildung bei Rettenmeier

Die Ausbildungsdauer ist i.d.R. drei Jahre, allerdings besteht je nach Vorbildung die Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen. Ausgebildet wird im Dualen System, d.h., dass die Ausbildung einerseits im Betrieb, andererseits in der Berufsschule

stattfindet. Bei Rettenmeier durchläufst du während der Ausbildung die Abteilungen Rundholzplatz, Profilierwerk, Schnittholztrocknung, Schleiferei und Hobelwerk.

Deine Chancen

Nach deiner Ausbildung ist deine Karriere noch nicht vorbei, sondern fängt gerade erst an. Rettenmeier übernimmt 90% aller Auszubildenden. Außerdem gibt es weitere Aufstiegsmöglichkeiten und Zusatzqualifikationen wie z.B. Elektrofachkraft, Ausbildung zum Meister oder einem anschließendem Studium mit Bachelor- oder Masterabschluss.

Lerne uns kennen

Du möchtest gerne einen genaueren Einblick in den Beruf oder das Unternehmen Rettenmeier haben? Dann schau bei uns vorbei für einen Schnuppertag oder ein Praktikum.

Du bist bereits davon überzeugt, dass der Beruf das richtige für dich ist? Prima, dann schick uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung, bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei.

Außerdem bieten wir am Standort Ramstein auch noch folgende Ausbildungsberufe an:

- Industriekauffrau/-mann
- Industriemechaniker (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- Land- und Baumaschinenmechaniker (m/w)

Kontakt

Frau Viola Stempinski
Industriestr. 1
66877 Ramstein-Miesenbach
Tel.: 06371/4038-2813
stempinski.viola@rettenmeier.com

Bewirb dich jetzt!



PREMIUM OF WOOD

www.retteneier.com

© apops-fotolia.com

Industriekaufmann/-frau

Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

**Arbeitsplätze bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbe-
reiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-,
Textilindustrie oder im Handel.**

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Industriekaufmann / -frau im Baugewerbe

Die BBGS, ein Tochterunternehmen des PORR Konzerns, entwickelt, errichtet, wartet und betreibt Anlagen und Bauwerke aus dem Bereich Infrastruktur und Immobilien. Mit drei Standorten in Deutschland und einer Einheit in Italien betreuen wir Projekte in Deutschland, Italien und BeNeLux.

Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung mit den Dienststellen des US Government sind wir ein verlässlicher und erfolgreicher Partner der US Streitkräfte in Europa.

Wir suchen junge Nachwuchskräfte, die mit uns gemeinsam mit Engagement die Herausforderungen eines Bauunternehmens kundenorientiert meistern möchten.

Ihre Ausbildung.

Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre und findet im Betrieb und Berufsschule statt. Sie wird ergänzt durch Lehrgänge im Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft.

Ihre Aufgaben.

Im Rahmen Ihrer Ausbildung lernen Sie, den kompletten kaufmännischen Ablauf einer Baustelle zu betreuen - vom Auftragseingang bis zur Fertigstellung bzw. Ablauf der Gewährleistungsfristen. Dies beinhaltet u. a. Schriftverkehr verfassen, Aufträge abwickeln, Rechnungen schreiben, Zahlungseingangsfristen überwachen, Mahnverfahren in Gangsetzen, Monatsabschlüsse durchführen sowie Controlling.

Zum Ausbildungsinhalt gehören auch die Abteilungen Kalkulation, Personalwesen, allgemeine Geschäftsbuchhaltung, Einkauf, Empfang und Sekretariat.

Ihr Profil.

- Abitur oder Fachabitur in Wirtschaft- und Verwaltung
- gute Noten in Deutsch, Mathematik und Englisch
- kaufmännisches Denken
- gute Kommunikationsfähigkeiten und Ausdrucksweise – schriftlich und mündlich
- Teamfähigkeit
- gute MS-Office Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Durch Spezialisierung unseres Unternehmens auf den Vertragspartner US Government, legen wir großen Wert auf gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

BBGS GmbH

Martina Heim – Human Resources
Flickerstal 5
67657 Kaiserslautern
T +49 631 3432-123 . **F** - 323
humanresources@bbgs.eu
bbgs.eu

BBGS



Industriemechaniker/in

Bau, Instandhaltung, Reparatur und Bedienung von Maschinen und Produktionsanlagen • Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit stellen und halten • Produzieren von Geräte- und Maschinenbauteilen sowie Baugruppen für Anlagen • Produktionsprozesse überwachen, Datenauswertung und Dokumentation einzelner Arbeitsschritte am PC zur Qualitätskontrolle und Optimierung der Arbeitsschritte • Montieren, einrichten, Funktionen prüfen • Einweisen der Nutzer in Bedienung • Wartung zur vorbeugenden Instandhaltung (regelmäßiges Reinigen der Produktionsanlagen, Betriebsstoffe nachfüllen, auf Verschleißerscheinungen achten) • Ersatzteile bestellen oder fertigen • Abfallprodukte entsorgen • Spezialisierung auf eines von vier Einsatzgebieten: Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik

Beschäftigung bieten fast alle Wirtschaftsbereiche der Industrie.

Bewerberprofil

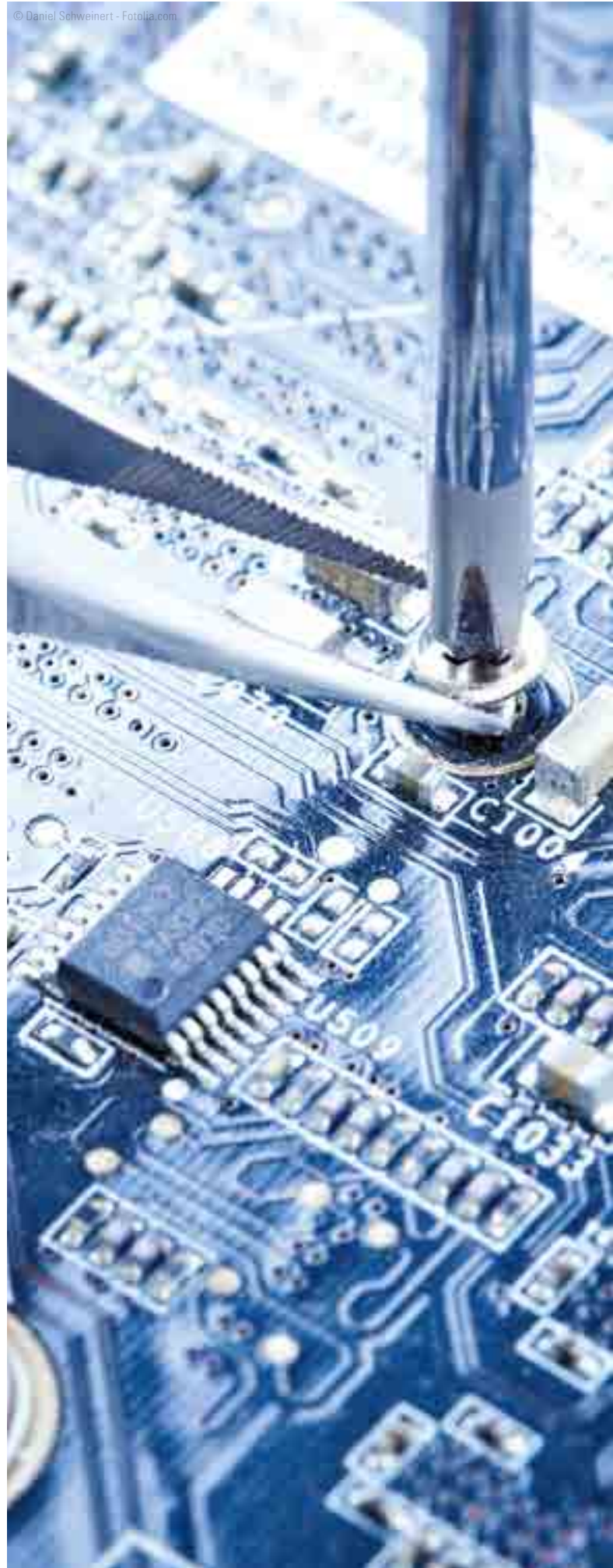
Realschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute körperliche Konstitution • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Informationselektroniker/in

Planen, Installieren und Warten informations- und kommunikationstechnischer Systeme • Einrichtung von Programmen, Zubehör und Netzwerken • Aufstellen der Anlagen • Verbinden und Vernetzen der Geräte und Systeme • Installation und Anpassung der Software • Feststellen und Beheben von Fehlern und Störungen • Einarbeitung der Nutzer • Führen von Beratungs- und Verkaufsgesprächen • Installation und Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik • Bauen, Installieren und Justieren von Antennenanlagen • Installieren von Anlagen der Breitbandkommunikations- und Satellitentechnik • Inbetriebnahme und ggf. Fehlersuche mittels Schaltplänen und Messgeräten • Durchführung von Reparaturen und Entstörungsmaßnahmen • Während der Ausbildung Spezialisierung in den Schwerpunkten Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik

Arbeitsplätze werden von Unternehmen des Informationstechnikerhandwerks, von Herstellern von Bürosystemen, in Softwarehäusern, im Einzelhandel, von Softwarehäusern angeboten, des Weiteren von Rundfunkveranstaltern.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Informatik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Zeichnerische Begabung • Selbstständiges Arbeiten • Sorgfalt • Kunden- und Service-orientierung

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 7



› Meisterbetrieb seit 1975

- ✓ Reparatur Hausgeräte aller Art
- ✓ Waschmaschinen + Trockner
- ✓ Spülmaschinen
- ✓ Kaffeemaschinen
- ✓ Einbau von Küchengeräten
- ✓ ...mit langjähriger Erfahrung!
- ✓ Gerätemontage
- ✓ TV- und HiFi-Reparaturen
- ✓ PC- und Notebook-Service
- ✓ Empfangsanlagen Sat + Kabel
- ✓ Sky® Vor-Ort-Service
- ✓ Netzwerktechnik + TK

› Wir reparieren vor Ort und in eigener Werkstatt

Servicecenter Koch

Schon seit 1975 besteht das Servicecenter Koch als inhabergeführter Meisterbetrieb. Wenn Haushalts- oder TV- und HiFi-Geräte ihren Geist aufgeben, sind wir zur Stelle. Aber auch für Einbau, Pflege und Wartung von unterschiedlichen technischen Geräten sind wir die richtigen Ansprechpartner.

Und wir benötigen deine Unterstützung! Bei einer **Ausbildung zum Informationselektroniker für Geräte und Systemtechnik (m/w)** in unserem Betrieb wirst du zum Profi für Medientechnik und Vernetzung intelligenter informationstechnischer Systeme und erfährst alles über die moderne Technik aus unserem täglichen Leben.

Service-Center Koch e. K.

Merkurstraße 35 | 67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 350390-0 | Fax: 0631 350390-2
E-Mail: servicecenterkoch@t-online.de
Internet: www.servicecenterkoch.de



Kaufmann/-frau für Büromanagement

Den kompletten Büroalltag organisieren, d. h. Schriftverkehr wie interne Mitteilungen und Geschäftsbriefe verfassen und erledigen, eingehende Post verwalten, Termine planen und überwachen, Aufträge abwickeln • Rechnungen schreiben, Ein- und ausgänge von Zahlungen, kontrollieren, Mahnverfahren in Gang setzen • Personaleinsatz planen • Anlässlich Tagungen und Besprechungen assistieren • Dienstreisen organisieren • Materialbestände verwalten

Die ausgebildeten Kaufleute arbeiten sowohl in kleinen mittelständischen Betrieben als auch in Großunternehmen, im öffentlichen Dienst, in Krankenhausverwaltungen oder in Verbänden und Institutionen unterschiedlichster Bereiche.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft und Mathematik • Organisations- und Planungstalent • Kaufmännisches Denken • Service- und Kundenorientierung • Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift • Flexibilität aufgrund der Aufgabenvielfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Verkauf unterschiedlichster Konsumgüter (z. B. Möbel, Heimtextilien, Bekleidung, Lebensmittel, Unterhaltungselektronik) an Endverbraucher • Führen von Verkaufsgesprächen: Wünsche des Kunden ermitteln, geeignete Ware vorschlagen, über Eigenschaften und Benutzung des Produkts informieren, vorführen • Kassieren (Bargeld oder Kreditkarte), Prüfung der Geldscheine auf Echtheit • Reklamationsabwicklung • Verwaltung des Warenbestands: Bestellung, Eingangskontrolle, Lagerung und Auszeichnung • Prüfung und Buchung von Belegen, Begleichen von Rechnungen, Kalkulation von Verkaufspreisen. Erstellen von Umsatz- und Lagerstatistiken samt Auswertung • Personalwesen: Einteilung und Führung des Personals • Werbemaßnahmen durchführen, Warenpräsentation

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen z. B. in Modehäusern, Supermärkten, Gemüseläden, Juweliergeschäften, aber auch im Versand- und Internethandel.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft • Kaufmännische Fähigkeiten • Kundenorientierung • Kommunikationsbereitschaft • Kontaktfreude • Ausgeprägtes Personen- und Zahlen-gedächtnis • Gute Umgangsformen • Geduld und Selbstbeherrschung • Konfliktfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Fachrichtung Großhandel

Einkauf von Gütern aller Art bei Herstellern bzw. Lieferanten sowie Verkauf an Handel, Handwerk und Industrie • Angebote von Herstellern einholen, vergleichen, verhandeln • Verträge abschließen • Bei Wareneingang Lieferpapiere und Rechnungen kontrollieren • Zuständig für passende und kostengünstige Lagerung, Bestandskontrolle und Auffüllen der Waren • Preiskalkulationen für Wiederverkauf • Beim Verkauf Transport organisieren und Logistikkette überwachen • Verwaltungsaufgaben erledigen: Anfragen bearbeiten, Organisationspläne entwickeln, Schriftverkehr mit Kunden übernehmen, Rechnungen und Lieferscheine verwalten, Jahresabschlüsse erstellen • Reklamationen abwickeln

Arbeitsplätze bieten Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft, Mathematik • Kaufmännisches Denken • Kontaktbereitschaft • Kundenorientierung • Verhandlungsgeschick • Gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Koch/Köchin

Organisieren der Abläufe in der Küche: Menüplanung, Bestellen und Lagern von Lebensmitteln • Kochen, Braten, Backen und Garnieren der Speisen • Im Service kompetente, höfliche und geduldige Beratung der Gäste • Professioneller Einsatz von Geräten, Maschinen und Lebensmitteln unter Beachtung aller Hygienevorschriften • Personaleinplanung, Warenwirtschaft, Büroorganisation und Bürokommunikation sowie Werbung und Verkaufsförderung • Zutaten beschaffen und lagern • Preise kalkulieren • Termine mit Lieferanten vereinbaren • Marketingmaßnahmen wie spezielle Angebote etc. durchführen • Zuständig für Sauberkeit und Ordnung • In kleineren Küchen: komplette Zubereitung aller Gerichte, in Großküchen meist Spezialisierung auf die Zubereitung bestimmter Speisen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Küchen von Restaurants, Hotels, Krankenhäusern oder in Kantinen und Catering-Unternehmen sowie auf größeren Ausflugs- und Kreuzfahrtschiffen.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss/Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik und Chemie • Organisatorisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Geschicklichkeit • Kreativität • Guter Geschmacks- und Geruchssinn • Gute körperliche Verfassung • Belastbarkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Gastgewerbe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Logopäde/Logopädin

Beraten, Untersuchen und Behandeln von Patienten jeden Alters mit Sprach-, Sprech- oder Stimmstörungen • Feststellen des sprachlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsstands, z. B. durch Testen von Wortschatz und Sprachverständnis • Erstellen von computergestützten Stimmanalysen • Durchführen audiometrischer Messungen (Hörtests) • Entwicklung individueller therapeutischer Konzepte • Durchführen von Behandlungen mittels geeigneter logopädischer Verfahren (z. B. Artikulations- und Sprachverständnistrainings, Atem- und Entspannungsübungen) • Unterstützen von Schlaganfallpatienten und kehlkopferierten Menschen beim Wiedererlangen ihrer Kommunikations- oder Schluckfähigkeit • Behandlungsverläufe protokollieren, beobachten und auswerten

Arbeitsplätze werden u. a. in Krankenhäusern bzw. Kliniken, in Rehabilitationszentren, in Logopädie- und in psychologischen Praxen angeboten, des Weiteren in Sprachheilkindergärten, Förderschulen, Heimen und Gesundheitsämtern.

Bewerberprofil

Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung • Gute Noten in Biologie und Deutsch • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in logopädischen Praxen, Rehabilitationseinrichtungen oder Kliniken gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden (LogAPrO), bundesweit einheitlich geregelt

Zeitraum

3 Jahre



Maskenbildner/in

Gestalten und Umsetzen maskenbildnerischer Konzepte für Bühnen-, Film- und Fernsehproduktionen in Zusammenarbeit mit Regie, Kostüm- oder Bühnenbild • Schminken der Darsteller nach Vorgaben, Skizzen bzw. Figurinen der Kostüm- bzw. der Chefmaskenbildner • Anfertigen oder Aufarbeiten von Perücken, Haarteilen und Bärten • Herstellen plastischer Gesichts- und Körperteile • Gestalten von Fantasie- und Tiermasken • Mittels diverser Schminktechniken den Darstellern zum gewünschten Rollenaussehen verhelfen • Frisieren der Künstler • Aufsetzen von Perücken, Anbringen von Haarteilen, Bärten oder plastischer Maskenteile (z. B. Nasen, Kinn, Narben) • Betreuen der Maske während der Vorstellungen oder Dreharbeiten • Reinigen, Instandsetzen und Lagern der Ausstattungsgegenstände • Berechnen von Arbeitsaufwand, Materialbedarf und Kosten, Führen und Kontrollieren der Vorstellungs- und Produktionsbücher, Erstellen von Rechnungen

Arbeitsplätze werden von Theatern und Opernhäusern, Fernsehstudios und Filmstudios angeboten.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Kunst, Werken/Technik, Chemie, Mathematik • Kreativität • Sinn für Ästhetik • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Zeichnerische Fähigkeiten • Selbstständiges Arbeiten • Sorgfalt • Flexibilität

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Bereich Bühne, Film und Fernsehen, Ausbildungsbereich Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Mechatroniker/in

Bau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten • Vorbereiten der Aufgabe anhand technischer Unterlagen • Herstellen der Bauteile • Montieren zu komplexen mechatronischen Systemen • Programmieren bzw. Installation zugehöriger Steuerungssoftware lt. Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen • Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs- Umrüstungs-, Entstörungs- und Optimierungsaufgaben

Arbeitsplätze werden angeboten in Unternehmen der Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik, Englisch • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Mechatroniker/in für Kältetechnik

Planen, Montieren und Warten von Kältesystemen (z. B. von Kühlgeräten, Klima-, Kälte- und Wärmepumpenanlagen) für Privathaushalte, Industrie-Betriebe oder den medizinischen Bereich: Kundenberatung hinsichtlich Eignung einer Anlage aus ökologischer und ökonomischer Sicht • Zusammenstellen der Komponenten für Kälte- und Klimaanlage, Montieren einzelner Anlagenteile in der Werkstatt • Beim Kunden vor Ort: Einbau der Anlage, Rohre verlegen und dämmen, elektrische Anschlüsse installieren, Steuerung und Regelungseinrichtungen programmieren • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen, Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs- Umrüstungs-, Störungs- und Optimierungsaufgaben.

Arbeitsplätze werden angeboten in Betrieben der Kälte- und Klimatechnik oder in Unternehmen der Gebäudetechnik. Da die Kältesystem-Bauelemente in Werkstätten vormontiert, aber vor Ort bei den Kunden installiert werden, wechselt das Arbeitsumfeld oft.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre

Tue Gutes und rede darüber

FREIWILLIGENDIENST

Die lange Schulzeit gehört der Vergangenheit an und die Entscheidung für eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium steht bevor. Um sich beruflich zu orientieren und um in der Praxis zu arbeiten, entscheiden sich viele junge Leute für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) oder ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ).

Es gibt viele Gründe, sich für einen Freiwilligendienst zu entscheiden. So besteht z. B. durch ein FSJ die Möglichkeit, sich in einem sozialen oder pädagogischen Berufsfeld zu engagieren. Hier arbeiten junge Menschen in einer karitativen und gemeinwohlorientierten Einrichtung mit. Im FÖJ sind die Freiwilligen für den Natur- und Umweltschutz tätig. Zudem wird in bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen das FSJ/FÖJ als (Vor-)Praktikum oder Anerkennungsjahr gewertet. Viele Hochschulen rechnen das FSJ/FÖJ als Wartezeit an oder bewerten es mit Sonderpunkten bei der Bewerbung. Für viele Jugendliche stellt es eine sinnvolle Überbrückung dar, wenn der gewünschte Platz für Ausbildung oder Studium nicht zu bekommen war. Als weiterer Grund zur Absolvierung des Freiwilligendienstes wird häufig die Suche nach Anregungen für die individuelle Weiterentwicklung genannt.

Den Freiwilligen eröffnen sich Einblicke in den Arbeitsalltag und sie lernen die unterschiedlichsten Berufe kennen. Diverse Projekte werden geplant und realisiert. Auf diese Weise erfahren sie, welche Aufgaben und Tätigkeiten ihren Neigungen entsprechen, was wiederum der Berufsorientierung dient.

Kurz & bündig – Übersicht möglicher Einsatzstellen

- › **FSJ** – in sozialen Einrichtungen, z. B. in Kindertagesstätten, Behindertenheimen oder in Senioreneinrichtungen
- › **FSJ Kultur** – in kulturellen Einrichtungen, z. B. in Jugendkulturzentren, Musikschulen, Theater oder Museen
- › **FSJ Sport** – in Vereinen und Sporteinrichtungen, die z. B. Spiel-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche organisieren (Sportvereine), ebenso in Schulen
- › **FSJ Denkmalpflege** – in Ämtern, Büros, Vereinen oder Museen, die sich z. B. mit dem Erhalt und der Pflege von Denkmälern befassen (u. a. Kirchen, Schlösser, Gärten, Parkanlagen und Friedhöfe)
- › **FSJ Politik** – in Einrichtungen des politischen Lebens, z. B. in Bürgerbüros, Ämtern, kirchlichen Verbänden, Menschenrechtsorganisationen
- › **FÖJ** – in Projekten der Landschaftspflege, in Maßnahmen des Naturschutzes und der Umweltbildung (Anlaufstellen z. B. Forstämter, Umweltämter oder landwirtschaftliche Betriebe)



Info

Die Rahmenbedingungen der beiden Freiwilligendienste regelt das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz)

- › Alter: 15–26 Jahre
- › Dauer: 6–18 Monate
- › Arbeitszeit: 40 Stunden/Woche

Freiwillige vor!

Für ihr Engagement bekommen die Freiwilligen kein Gehalt, sondern beziehen lediglich ein Taschengeld, zum Teil werden Unterkunft und Verpflegung gestellt oder Geld dafür erstattet. Es besteht eine beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Des Weiteren besteht Anspruch auf Kindergeld und ggf. auf Waisenrente sowie Kinder- und Ausbildungsfreibeträge.

In der Regel beginnt der Freiwilligendienst spätestens im September. Du solltest dich deshalb rechtzeitig, d. h. etwa 6 bis 9 Monate vor dem Start, bewerben. Du kannst dich beim Bundesfreiwilligendienst (www.bundesfreiwilligendienst.de/verwaltung/bw-registrieren.php) registrieren lassen.

Medizinische/r Fachangestellte/r

Organisation des Praxisablaufs • Terminvergabe unter Einplanung eventueller Notfälle • Dokumentation von Diagnosen, Laborergebnissen und Behandlungsabläufen • Blut abnehmen, Verbände anlegen, Injektionen verabreichen • Untersuchungen wie EKG und Röntgen durchführen • Assistenz bei kleineren Eingriffen • Patienten über Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge informieren • Instrumente sterilisieren und vorbereiten • Führung der Patientenakten • Abrechnung der Leistungen mit Krankenkassen oder Privatpatienten • Überweisungen an Fachärzte und Kliniken schreiben, Atteste vorbereiten, allgemeinen Schriftverkehr führen • Pflege der Homepage

Medizinische Fachangestellte sind in Arztpraxen, Krankenhäusern, medizinischen Laboren oder Forschungsabteilungen von Pharmaunternehmen tätig. Auch Reha-Zentren, ambulante Pflegedienste und Institute des öffentlichen Gesundheitsdienstes bieten Arbeitsplätze.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Mathematik und Deutsch • Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein • Kontaktbereitschaft und Einfühlungsvermögen • Psychische Stabilität • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Bereich Freie Berufe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Medizinische/r Fachangestellte/r – ein Beruf mit Zukunft

Umgang mit Patienten, Labortätigkeiten, Verwaltungsaufgaben – dafür steht in der Arztpraxis **die oder der Medizinische Fachangestellte**. Seit je her genießen Angehörige dieses Berufsstands ein hohes Ansehen in der Bevölkerung. Bis vor gut zehn Jahren Arzthelfer/in genannt, unterstützen heute Medizinische Fachangestellte den Arzt bei seiner Arbeit in der Praxis. Das Aufgabengebiet ist weitaus komplexer und anspruchsvoller als in der Vergangenheit, und dem Beruf werden beste Zukunftsaussichten prognostiziert.

Der/Die Medizinische Fachangestellte stellt die Schnittstelle zwischen Arzt und Patient dar. Ob in der Praxis des Hausarztes, des HNO-Arztes oder beim Urologen – wichtigster Ansprechpartner für die Patienten ist neben dem Arzt der Fachangestellte.

Die Arbeit in diesem anspruchsvollen Beruf besteht aus einer Vielzahl von Aufgaben, die je nach Fachrichtung, Größe und Schwerpunkt der Arztpraxis oder dem betrieblichen Arbeitsgebiet und der betriebsinternen Arbeitsteilung stark variieren können. Sie umfasst zwei Tätigkeitsbereiche, so die Organisation des Praxisbetriebs und Aufgaben medizinisch-technischer Art.

Zum organisatorischen Bereich zählen u. a. Planung und Koordination der Patiententermine, Betreuung der Patienten im Wartezimmer, Verwaltung der Behandlungsunterlagen und Patientenakten, Planung des Sprechstundenablaufs, Vorbereitung der Behandlungsräume, Umgang mit moderner Bürokommunikationstechnik.

In den medizinisch-technischen Bereich fallen z. B. Vorbereiten der Patienten auf die Untersuchung, Bereitstellen der Patientendaten für Arzt, Vorbereiten und Bereitlegen der für die Untersuchung benötigten Geräte und Instrumente, Assistieren bei Behandlungen und kleinen chirurgischen Eingriffen, Durchführen von apparativer Diagnostik und Therapie mit Vor- und Nachbereitung.

Freude am Umgang mit Menschen, die Bereitschaft zu verantwortungsvollem Handeln, Flexibilität, Geschicklichkeit und Einsatzbereitschaft, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Diskretion – diese Fähigkeiten und Eigenschaften charakterisieren Medizinische Fachangestellte.

Um diesen verantwortungsvollen Beruf ausüben zu dürfen, ist eine entsprechende Ausbildung erforderlich. Diese erfolgt im dualen System, bei dem der praktische Teil in der Arztpraxis (geregelt durch den Ausbildungsrahmenplan) und der theoretische Part in der Berufsbildenden Schule (festgelegt im Rahmenlehrplan) absolviert werden. Die reguläre Ausbildungsdauer umfasst drei Jahre bei einer wöchentlichen Vollzeitstätigkeit von 38,5 Stunden (inkl. Schulbesuch).

Der Beruf des Medizinischen Fachangestellten bietet sichere und konjunkturunabhängige Arbeitsplätze in Arztpraxen sowie in Krankenhäusern. Zu weiteren potentiellen Arbeitgebern zählen Behörden, Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die über einen eigenen ärztlichen Dienst verfügen oder als medizinische Dienstleister (mit ärztlichem Personal oder Pflegefachkräften) für andere tätig sind. Es besteht zudem ein facettenreiches Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. in den Fachgebieten Onkologie, Ambulantes Operieren, Gastroenterologische Endoskopie, Pneumologie, Dialyse, Ambulantes Operieren in der Augenheilkunde, Strahlenschutz oder Arbeits-/Betriebsmedizin.

Weitere Informationen erhältst Du bei der Bezirksärztekammer Pfalz

Maximilianstraße 22
67433 Neustadt
Telefon: 06321 9284-0
Internet: aek-pfalz.de



Notfallsanitäter/in

Bei medizinischen Notfällen Beurteilung des Gesundheitszustands von kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Personen • Durchführen medizinischer Erstversorgungsmaßnahmen und präklinischer Notfallversorgung • Anfordern notärztlicher Hilfe • Assistenz bei ärztlicher Notfall- und Akutversorgung • Sicherstellen der Transportfähigkeit von Patienten • Überwachen des medizinischen Zustands und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen während des Transports • Übergabe der Patienten an das Klinikpersonal • Überreichen der Einsatzunterlagen • Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Rettungsfahrzeuge • Säubern und Desinfizieren der eingesetzten Mittel • Dokumentieren der Einsätze mittels Erstellen von Transportnachweisen, Einsatzberichten und Notfallprotokollen • Im Innendienst einer Rettungswache, Rettungsleitstelle oder einer Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst: Entgegennehmen von Notrufen sowie Disponieren der Einsätze

Arbeitsplätze werden von Rettungs- und Krankentransportdiensten, Blutspendediensten und von Feuerwehren angeboten.

Bewerberprofil

Realschulabschluss – alternativ: Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung • Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Deutsch • Einfühlungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischen Teilen in einer Lehrrettungswache sowie in einer Klinik (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum

3 Jahre



Operationstechnische/r Assistent/in

Betreuen der Patienten vor und nach Operationen • Organisieren und Koordinieren der Arbeitsabläufe • Kontrollieren der Funktion der medizinisch-technischen Geräte • Vorbereiten der Patienten für den Eingriff (in die richtige Position bringen, mit aseptischen Tüchern bedecken) • Während der Operation Anreichen von Instrumenten und Materialien an die Ärztinnen und Ärzte • Bedienen und Überwachen der Geräte • Vorbereiten von Gewebeproben für Untersuchungen • Nachbereiten der Operationseinheiten (Desinfizieren und Sterilisieren der Instrumente, Entsorgen der Einwegkleidung) • Dokumentation der Operation, ggf. Weiterleitung der Daten • Materialverwaltung (Bestandskontrolle, Nachbestellung)

Arbeitsplätze finden sich in Krankenhäusern, Fach- und Universitätskliniken sowie in ambulanten Operationszentren.

Bewerberprofil

Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss samt einer abgeschlossene Berufsausbildung oder Hauptschulabschluss samt mindestens einjähriger Ausbildung in der Krankenpflege • Gute Noten in Biologie und Chemie • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Durch Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geregelte oder landesrechtlich geregelte Ausbildung an Berufsfachschulen, ergänzt durch Praxisphasen in medizinischen Einrichtungen

Zeitraum

3 Jahre



Orthopädieschuhmacher/in

Anfertigen individuell angepasster orthopädischer Maßschuhe und orthopädieschuhtechnischer Hilfsmittel wie z. B. Innenschuhe, Einlagen, Korrekturschienen, Orthesen, Prothesen anhand ärztlicher Verordnungen • Beachten der biomechanischen Wirkung und Passform sowie der ästhetischen Aspekte • Individuelles Anpassen vorkonfektionierter Schuhe • Durchführen von Lauf- bzw. Ganguntersuchungen • Vermessen des Kunden bzw. Patienten • Erstellen von Modellen und Abdrücken • Präsentieren und Verkaufen von Produkten und Dienstleistungen • Betreuung von Kunden und Patienten wie z. B. Menschen mit Behinderung, Diabetes- oder Rheumakranke sowie Sportler • Beratung zu vorbeugenden und gesundheitsverbessernden Maßnahmen, zur Handhabung und Wirkungsweise der Hilfsmittel sowie zur orthopädieschuhtechnischen Versorgung

Arbeitsplätze bieten z. B. Fachbetriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks, Sanitätshäuser mit Orthopädieschuhtechnikabteilung, Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen sowie in der industriellen Herstellung orthopädischer Schuhe.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik, Biologie, Sport • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Zeichnerische Begabung • Sinn für Ästhetik • Sorgfalt • Kunden- und Serviceorientierung • Einfühlungsvermögen

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Versorgen von Patienten mit orthopädietechnischen Hilfsmitteln unter Beachtung der ärztlichen Anordnungen • Beurteilen von Krankheitsbildern • Beraten von Patienten zu passenden Hilfsmitteln • Orthopädietechnisches Maßnehmen am Patienten • Erstellen von Konstruktionszeichnungen und Modellen • Anfertigung künstlicher Gliedmaßen (Prothesen), Konstruktionen zur Unterstützung von Rumpf, Armen und Beinen (Orthesen) sowie spezieller Bandagen • Maschinelles oder manuelles Verarbeiten von Materialien wie Metall, Kunststoff, Holz, Gießharz oder Textilien • Herstellen von Erzeugnissen der Reha-technik wie Rollstühle oder Krankenbetten • Montieren und individuelles Anpassen von Gehhilfen und Rollstühlen • Justieren und Instandhalten der orthopädischen Hilfsmittel • Erklären der Handhabung bzw. Bedienung

Arbeitsplätze finden sich in Orthopädietechnik- und Reha-Werkstätten, in Sanitätshäusern und in Krankenhäusern, Fach- und Universitätskliniken sowie in ambulanten Operationszentren.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Biologie und Physik/Chemie • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Polsterer/Polsterin

Anfertigen von Polstermöbeln und Matratzen auf Grundlage von Fachzeichnungen und technischen Unterlagen in Einzel- oder Serienfertigung • Verwenden vorgefertigter Formteile in der Serienfertigung • Aufbauen von Polstern aus Polstergrund, Federungen und Füllstoffen • Zuschneiden von Bezugsstoffen • Zusammennähen der einzelnen Stoffteile • Beziehen der Polster Elemente • Anbringen von Verzierungen (z. B. Knöpfe, Kordeln, Borten) • Befestigen der Polster am Gestell • Montieren von Möbelfüßen oder -rollen • Veredeln der Oberflächen durch Beizen, Färben oder Beschichten • Einbau mechanischer oder elektronischer Steuerungselemente bei Möbeln mit verstellbaren Positionen • Überprüfen der Maße, Funktionen und Qualität des Werkstücks anhand Kundenvorgaben • Restaurieren und Reparieren von Polstermöbeln

Arbeitsplätze finden sich in Betrieben der Polstermöbelindustrie, in Betrieben, die auf die Herstellung von Matratzen spezialisiert sind, sowie in Fachbetrieben des Raumausstatterhandwerks.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Textiles Gestalten • Räumliche Vorstellungskraft • Sinn für Ästhetik • Gestalterisches Talent • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Polster- und Dekorationsnäher/in

Anfertigen raumverschönernder Gegenstände (z. B. Vorhänge, textile Wandbespannungen, Polsterbezüge, Sitzkissen, Tischdecken, Sofa- und Matratzenbezüge, Lampenschirme, Raumteiler) aus Natur- und Synthetik-Stoffen und aus Leder • Nach Prüfung des Arbeitsauftrags Auswahl der Dekorationsstoffe (z. B. Seide oder Leinen) sowie der Bezugstoffe (z. B. Leder oder Nessel) • Zuschneiden des Materials • Zusammennähen der Einzelteile per Hand oder Nähmaschine • Versäubern der Nähte • Anbringen von Reißverschlüssen und von Verzierungen (z. B. Knöpfe, Spitzen, Fransen, Kordeln) • Aufbügeln der Werkstücke • Pflegen und Warten der Werkzeuge und Maschinen • Speziell im Handwerk: Kundenberatung, Planen von Raumdekorationen, Ausmessen der Räume und Berechnen des Materialbedarfs, Anfertigen von Skizzen, Zeichnungen, Modellen und Schablonen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Fachbetriebe des Raumausstatterhandwerks, der industriellen oder handwerklichen Polstermöbelherstellung sowie Gardinenfabriken und Kauf- bzw. Möbelhäuser mit Abteilungen für Raumausstattung und Innendekoration.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Kunst, Textiles Gestalten • Räumliche Vorstellungskraft • Sinn für Ästhetik • Gestalterisches und zeichnerisches Talent • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

2 Jahre



SCHRAMM[®]

home of sleep

Seit drei Generationen steht SCHRAMM für allumfassenden Schlafkomfort in konsequenter Weiterentwicklung. Von 1923 bis heute sind wir als Marktführer unserem Handwerk treu geblieben. Wir sind und bleiben eines der immer seltener werdenden Familienunternehmen mit rund 200 Mitarbeitern in Deutschland. 2016 wurden wir von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young unter die Top 25 Luxusmarken in Deutschland gewählt.

Zudem wurden wir mit dem German Design Award 2017 und 2018 ausgezeichnet. HOME OF SLEEP – ein Synonym für das Schlafen mit Klasse. Stilprägend, lebensnah, authentisch.

Mit all unserer Erfahrung aus fast 100 Jahren bilden wir Auszubildende für folgende Berufe aus:

- › **Polsterer/Polsterin**
- › **Dekorationsnäher/in**
- › **Schreiner/in, Holzmechaniker/in**
- › **Industriekaufmann/-frau**

SCHRAMM Werkstätten GmbH

Am Stundenstein 1

67722 Winnweiler

E-Mail: karriere@schramm-werkstaetten.de

Internet: www.schramm.ag

© nd3000 - Fotolia.com



Sozialversicherungsfachangestellte/r

Beratung von Kunden zu Versicherungsangelegenheiten • Präsentation von Zusatz- und freiwilligen Versicherungen • Feststellen der Versicherungsverhältnisse und Prüfen von Leistungsansprüchen • Bearbeitung von Leistungsanträgen auf Grundlagen des Sozialgesetzes in Kooperation mit Leistungserbringern bzw. Vertragspartnern • Ausführen von Verwaltungsaufgaben (z. B. Berechnen von Versicherungsbeiträgen, Veranlassen und Überwachen des Eingangs von Beitragszahlungen, Bearbeiten und Anweisen von Beitragserstattungen, Bearbeiten der An- und Abmeldungen • Marketingmaßnahmen für die Neukunden-Gewinnung • Nach dem ersten Ausbildungsjahr Spezialisierung auf eine der fünf Fachrichtungen: allgemeine Krankenversicherung, gesetzliche Rentenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, landwirtschaftliche Sozialversicherung und knappschaftliche Sozialversicherung.

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die gesetzlichen Krankenversicherungen, Verbände der Sozialversicherungsträger, die Patientenabrechnungsstellen in Krankenhäusern und Kliniken und das Versicherungsgewerbe.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Analytische Fähigkeiten • Kunden- und Serviceorientierung • Sorgfalt • Diskretion • Teamfähigkeit • Selbstbewusstsein

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

BKK PFAFF

Die Krankenkasse der Region.



Wir bilden aus:

Sozialversicherungsfachangestellte

Schwerpunkt Kranken- und Pflegeversicherung

Bewerbungszeit:

Bewerbungen für Ausbildungsbeginn August des Folgejahres jeweils bis 30.09. des Vorjahres

Schulbildung:

- > Abitur
- > Fachhochschulreife
- > Mittlerer Schulabschluss



BKK PFAFF | Pirmasenser Straße 132 | 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 31876-0 | Fax: 0631 31876-99
E-Mail: info@bkk-pfaff.de | Internet: www.bkk-pfaff.de



BKK PFAFF

© shutterstock/istock - Fotolia.com

Steuerfachangestellte/-r

Unterstützung von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Buchprüfern bei der Beratung von Mandanten in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten • Kontakt zu Finanzämtern, Sozialversicherungsträgern und Mandanten • Erteilen von Auskünften, Planen und Überwachen von Terminen sowie Sicherstellen der Einhaltung von Fristen • Buchführung für Mandanten, basierend auf deren Rechnungen, Belegen und Kontoauszügen • Durchführen von Lohn- und Gehaltsabrechnungen für Mandanten oder das eigene Unternehmen • Mitwirkung an der Erstellung von Jahresabschlüssen und Bilanzen • Bearbeitung von Steuererklärungen • Prüfen von Steuerbescheiden • Erledigung von kaufmännischen und verwaltenden Aufgaben (z. B. Schriftverkehr, Unterlagen für Gesprächstermine vorbereiten)

Arbeitsplätze bieten Steuerberater, Wirtschaftsprüfer sowie vereidigte Buchprüfer in ihren Kanzleien, Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften, aber auch Wirtschaftsunternehmen.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Deutsch, Mathematik und Wirtschaft • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Kommunikationsfähigkeit • Durchsetzungsvermögen • Verhandlungsgeschick • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Bereich Freie Berufe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



JC KLING®

WIRTSCHAFTSPRÜFER RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

Wir sind eine mittelständische Kanzlei aus Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern, unterstützt durch ein Team aus qualifizierten Steuerfachangestellten, mit Standorten in Kaiserslautern und Frankfurt. Mit mehr als 40 Mitarbeitern in Kaiserslautern zählen wir zu den führenden Full-Service-Kanzleien.

Wir betreuen Unternehmen aller Rechtsformen, Unternehmen, an denen die öffentliche Hand beteiligt ist, sowie Ministerien.

Unsere Beratungskompetenz nutzen Unternehmen mit globaler Ausrichtung und Milliardenumsätzen in der gesamten Bundesrepublik und Europa. Ziel unserer Tätigkeit ist es, durch exzellente Beratungsqualität und einer ausgeprägten Service- und Dienstleistungsorientierung unserer Mitarbeiter, den Mandanten im Mittelpunkt zu wissen.

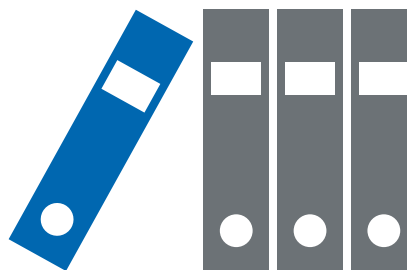
- › gestaltende und vorausschauende Steuerberatung
- › internationales Steuerrecht
- › erbrechtliche Optimierung

Besonderheiten

Wir sind Mitglied der GGI Geneva Group International, einer weltweit führenden internationalen Kooperation von starken und unabhängigen Partnern. GGI zählt weltweit zu den Top 10 der multidisziplinären internationalen Kooperationen. Unsere Kanzlei wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Dr. Kling • Heufelder

Fischerstraße 11
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 36239-0 | Fax: 0631 36239-10
E-Mail: info@jckling.de
Internet: www.jckling.de



KONOPATZKI & RUDLOFF

Steuerberatung | Rechtsberatung

Komm in unser Erfolgsteam!

Die bestmögliche Beratung unserer Mandanten gelingt durch das Know-how unserer Mitarbeiter und deren ständige Aus- und Weiterbildung. Wir besetzen jedes Jahr eine Ausbildungsstelle zur/zum Steuerfachangestellten.

Eckdaten unseres Ausbildungsangebots:

- › **Ausbildungsart:** 3 Jahre, kombiniert in der Kanzlei und Berufsschule
- › **Ausbildungsbeginn:** jeweils ab Anfang August
- › **Ausbildungsort:** 67661 Kaiserslautern, Burgherrenstraße 118

Wir sind auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern, die mit uns gemeinsam unsere Kunden optimal betreuen und am Erfolg teilhaben wollen.

Mehr über die Ausbildung, den Berufsweg und die Zukunftschancen findest Du auf: www.konopatzki-rudloff.de

Kanzlei Konopatzki & Rudloff

Herr Traumer
Burgherrenstraße 118 | 67661 Kaiserslautern
Telefon: 0631 35122-0
E-Mail: info@konopatzki-rudloff.de
Internet: www.konopatzki-rudloff.de



Straßenbauer/in

Neubau und Instandhaltung von Straßen, Wegen, Fußgängerzonen, Plätzen, Autobahnen, Sportanlagen und Flugplätzen sowie deren Kontrolle und Instandhaltung • Zuständig für Pflasterarbeiten, Randbefestigungen, Böschungen und Entwässerungsgräben • Skizzen und Verlegepläne lesen bzw. anfertigen • Vermessungen durchführen • Trassenführung laut Bauplan abstecken • Erdarbeiten: Bodenmassen lösen, transportieren, planieren und verdichten durch Einsatz von Spezialfahrzeugen • Unterbau und Beton- oder Asphaltdecke als Fahrbahn aufbringen • Herstellen und Montieren von Fertigteilen für den Straßentiefbau • Baugruben, Gräben und Schalungen erstellen • Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen, Wandputz und Estrich • Abdichten vorn Rohrverbindungen • Einbauen von Drainagerohren, Einstiegschächten, Regeneinläufen und Versetzen von Schachtabdeckungen • Pflasterarbeiten ausführen

Einsatzbereiche bieten sich in Straßenbau-Unternehmen und Autobahnmeistereien, aber auch in mit Kanalbau befassten Betrieben.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Chemie, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Technische/r Produktdesigner/in

Entwerfen von Bauteilen, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch • Begleiten des Produktionsprozesses von der Planung bis zum fertigen Produkt • Detaillierte Modelle mittels CAD-Systemen erstellen unter Berücksichtigung der Grundlagen der Steuerungs- und Elektrotechnik im Konstruktionsprozess • Auswahl der geeigneten Normteile und der den Anforderungen entsprechenden Werkstoffe • Aus den Datenmodellen technische Dokumentationen erstellen • Prüfung der Bauteile und Baugruppen mittels Computersimulationen und spezieller Testverfahren • Konstruktive Umsetzung von Änderungsvorschlägen, z. B. aus Fehler- und Prüfberichten • Produktion mit den beteiligten Betriebsabteilungen abstimmen • Montagepläne und Stücklisten für die Fertigung erstellen • Pflegen der technischen Dokumentationen, Verwalten der verschiedenen Entwicklungsversionen • Datensicherung

Arbeitsplätze finden sich in den Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von Industrieunternehmen, u. a. im Möbel- und Innenausbau, Fahrzeug- und Flugzeugbau, des Weiteren in der Medizintechnik und der Konsumgüterindustrie.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Zeichnerisches Talent • Teamfähigkeit • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Just Vacuum ist ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen, dass sich mit seinen Weltraumsimulationsanlagen und den Anlagen im Bereich der Beschichtungstechnik auf dem nationalen und dem internationalen Markt etabliert hat. Als eines der innovativsten Unternehmen des Mittelstandes erhielten wir 2016 den „Top 100 Award“. Zu unseren Kunden zählen universitäre Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der Raumfahrtindustrie.

Anwendungen für Vakuum- und Beschichtungstechnik finden sich in so unterschiedlichen Branchen wie Solarindustrie, Flachglasbeschichtung, Pharmaindustrie oder Luft- und Raumfahrttechnik.

Für unser dynamisches und innovatives Team suchen wir engagierte junge Menschen die wir in den folgenden Bereichen ausbilden:

- › **Mechatroniker/in**
- › **Industriemechaniker/in**
- › **Industriekaufmann/-frau**
- › **Technische/r Produktdesigner/in**
- › **Fachkraft für Lagerlogistik**

**Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung.**



JUST VACUUM GmbH
Daimlerstrasse 17
66849 Landstuhl
Telefon: 06371 92760
E-Mail: info@justvacuum.com
Internet: www.justvacuum.com



Technische/r Systemplaner/in

Fachrichtung Elektrotechnische Systeme

Anfertigen von Zeichnungen und technischen Unterlagen für gebäude- und anlagentechnische Einrichtungen sowie Elektroinstallationen (z. B. für Strom, Beleuchtung, EDV-Netzwerke, Sicherheitstechnik) anhand computergestützter Programme (CAD-Systeme) • Anfertigen von Berechnungen, Beschaffung von Informationen und Dokumentation der Arbeitsergebnisse • Ausführung von Detailkonstruktionen, Anfertigung von schematischen und perspektivischen Darstellungen • Bedienungsanleitungen, Stücklisten und Arbeitspläne erstellen

Arbeitsplätze bieten in erster Linie Ingenieur-, Architekten- und Planungsbüros, Konstruktionsbüros von Unternehmen aus Branchen wie Informationstechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Motoren- und Fahrzeugbau, Gebäude- und Anlagentechnik.

Bewerberprofil

Fachabitur/Abitur • Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Technisches Verständnis • Zeichentalent • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Technische/r Systemplaner/in

Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Erstellen technischer Zeichnungen und Modelle für die Herstellung und Montage von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung nach Vorgabe • Mitwirkung an der Planung von Anlagen der Versorgungs- und Ausrüstungstechnik • Durchführung fachspezifischer Berechnungen und Dimensionierungen • Konstruieren mit CAD-Programmen • Erarbeiten von Funktionsschemata und Darstellungen • Beurteilen von Fertigungs- und Fügeverfahren, Montagetechniken und Systemkomponenten • Entwerfen und Darstellen von Anschlüssen angrenzender Bauteile • Koordinieren der Arbeits- und Montageschritte • Anlegen technischer Daten • Betreuung von Kunden

Arbeitsplätze bieten in erster Linie Konstruktions- und Planungsbüros von Betrieben der Gebäude- und Anlagentechnik, in Ingenieur- und Planungsbüros, in der öffentlichen Verwaltung sowie bei Herstellern von Klima- und Heizungstechnik

Bewerberprofil

Fachabitur/Abitur • Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Technisches Verständnis • Zeichentalent • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Tischler/in

Herstellung von Werkstücken aus Holz (Möbel und Bauteile wie Treppen, Fenster, Türen) • Nach Kundenwünschen Entwürfe, Grundrisspläne und Raumskizzen erstellen, technische Zeichnungen anfertigen (Nutzung eines CAD-Programms) • Auswahl des passenden Holzes • Bearbeitung maschinell (CNC, Kreissäge, Hobel, Fräse oder Schleifmaschine) oder in Handarbeit • Holzverbindungen herstellen mittels Nut und Feder, Zinken und Zapfen, Schrauben, Dübeln oder Nägeln • Oberflächen lackieren oder versiegeln • Parkettböden verlegen • Wandverkleidungen anbringen • Möbel restaurieren • Innenausbauten durchführen • Messe- und Ladeneinrichtungen herstellen

Arbeitsplätze finden sich bei Möbel- und Holzwarenherstellern sowie in Bautischlereien, Baumärkten und Möbelhäusern. Des Weiteren bieten auch Theater mit eigener Tischlerei, Messebauunternehmen oder Betriebe des Schiffbaus Arbeitsplätze.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Werken, Technik, Physik, Chemie • Räumliche Vorstellungskraft • Gestalterisches Talent • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Verkäufer/in

Gespräche mit Kunden: Beratung, Empfehlung, Vorführen der Waren, Verkauf • Annahme von Reklamationen • Warenlieferungen entgegennehmen, kontrollieren, Regale einräumen, Preisauszeichnung der Waren • Lagerbestand prüfen und Waren nachbestellen • Inventur durchführen • An der Kasse Zahlungen abwickeln (bei Barzahlung Kontrolle der Geldscheine auf Echtheit) • Planung und Realisierung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wie z. B. Waren verkaufswirksam präsentieren

Beschäftigung bieten Supermärkte, Kaufhäuser oder Fachgeschäfte des Einzelhandels.

Bewerberprofil

Hauptschulabschluss • Gute Noten in Mathematik und Deutsch • Kundenorientierung • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Gute Umgangsformen • Kaufmännisches Denken • Verkaufsgeschick • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handel
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

2 Jahre

© Jürgen Fäbhele - Fotolia.com

Vermessungstechniker/in

Entgegennehmen von Aufträgen • Auswählen und Bereitstellen von Messgeräten • Beschaffen und Auswerten von Arbeitsunterlagen • Im Außendienst: Durchführen technischer Lage- und Höhenvermessungen im Gelände • Ausführen von Risszeichnungen • Aufmessen von Gebäuden und anderen topografischen Gegenständen • Durchführen topografischer Feldvergleiche (nach Karten und Luftbildern) sowie fotogrammetrischer Arbeiten • Mitwirkung bei ingenieurtechnischen Vermessungen und Arbeiten aus Spezialgebieten • Im Innendienst: Auswerten, Verarbeiten und Verwalten der Ergebnisse • Durchführen und Kontrollieren von vermessungstechnischen Berechnungen • Erstellen von Datenerfassungsbelegen für komplexe mathematische Berechnungen, Kartenaufträge oder statistische Zwecke • Erstellen bzw. Aktualisieren von Planungsunterlagen, Karten und Liegenschaftskataster durch das Übertragen der gewonnenen Geodaten (z. B. mittels spezieller Software)

Beschäftigung findet sich bei Landesvermessungsämtern, kommunalen Kataster- und Vermessungsämtern, bei Behörden für Geoinformation, Landentwicklung oder Liegenschaften, in Vermessungs- und Ingenieurbüros sowie in Unternehmen der Bauwirtschaft.

Bewerberprofil

Abitur • Gute Noten in Mathematik, Geografie, Werken/Technik, Physik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Zeichnerisches Talent • Sorgfalt • Flexibilität • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 7



Verwaltungsfachangestellte/r

Erledigen von Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und diversen Institutionen • Erarbeiten von Vorschriften und Entscheidungen • Erteilen von Auskünften, Bürgerberatung • Ermitteln, Verarbeiten und Auswerten von Daten und Sachverhalten • Bearbeiten von Anträgen und Zahlungsvorgängen unter Anwendung der Rechtsvorschriften • Erledigen von Korrespondenz und von Verwaltungsaufgaben • Ausstellung von Dokumenten • Anlegen und Führen von Akten • Vorbereiten von Sitzungen und Anfertigen von Sitzungsprotokollen • Beteiligung an der Umsetzung von Beschlüssen • Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und langlebigen Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten • Bearbeitung von Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen sowie im Personalwesen • Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen

Verwaltungsfachangestellte arbeiten bei der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung, bei Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern sowie bei der Kirchenverwaltung in der evangelischen und der katholischen Kirche.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Recht • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Sorgfalt • Kommunikationsfähigkeit • Serviceorientierung • Organisationstalent

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Werkzeugmechaniker/in

Anfertigung von Spezialwerkzeugen aus Einzelteilen für die industrielle Produktion mit handgeführten Werkzeugen und computergesteuerten Maschinen • Planung der Arbeitsschritte anhand technischer Zeichnungen • Erstellen von Schablonen, Formen (Press- und Prägeformen), Instrumenten (z. B. chirurgische Instrumente), Werkzeugen (Druck-, Spritzguss-, Stanz- und Umformwerkzeuge) und Baugruppen für die Produktion von Gegenständen, Geräten, Maschinen oder Fahrzeugen aus Bauteilen aus Stahl, Metallen und Kunststoffen für die industrielle Serienproduktion • Die maschinell produzierten Einzelteile von Hand weiterbearbeiten (z. B. feilen oder polieren, montieren in die Produktionsanlage oder -maschine • Prüfung der Funktion • Einweisung der Benutzer • Spezialisierung in folgenden Einsatzgebieten: Formentechnik, Instrumententechnik, Stanztechnik, Vorrichtungstechnik

Arbeitsplätze bestehen z. B. in Werkzeugbaubetrieben, im Werkzeugmaschinenbau oder in Unternehmen, die medizinische Geräte produzieren.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre



Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Organisieren des Praxisbetriebs: Behandlungstermine und interne Abläufe planen und überwachen, Nutzbarkeit von Räumen, Geräten und Instrumenten sicherstellen • Assistieren bei Behandlungen und chirurgischen Eingriffen • Röntgenaufnahmen erstellen • Füllungen oder Abdruckmassen für Gebissabdrücke vorbereiten • Beratung der Patienten über Möglichkeiten der Prophylaxe, Anleiten zur Mundhygiene • Reinigung und Pflege der Instrumente, Apparate und Einrichtungen unter Beachtung der Hygienevorschriften • Behandlungsabläufe dokumentieren • Erledigen des Schriftverkehrs mit Krankenkassen und Labors, Abrechnen von erbrachten Leistungen, Kontrollieren der Zahlungseingänge und Führung des betrieblichen Mahnwesens • Waren beschaffen und verwalten

Beschäftigung findet sich in Zahnarztpraxen, Zahn-, Mund- und Kieferkliniken sowie in universitären Zentren für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde. Das öffentliche Gesundheitswesen und die Dentalindustrie bieten ebenfalls Arbeitsplätze.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Biologie, Physik und Chemie • Einfühlungsvermögen • Verschwiegenheit • Teamfähigkeit • Hygienebewusstsein • Geschicklichkeit

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Bereich Freie Berufe
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3 Jahre



Zerspanungsmechaniker/in

Bearbeiten von Werkstoffen wie Stahl, Leichtmetall und Kunststoff • Herstellen metallener Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art (z. B. Radnaben, Gewinde, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile): Analysieren von Fertigungsaufträgen, Einrichten von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen mittels Modifizierung von CNC-Maschinenprogrammen • Überprüfung der gefertigten Werkstücke auf Vorgaben wie Maße und Oberflächenqualität • Bei Störungen die Ursache mithilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel feststellen, eingrenzen und beheben • Wartungs- und Inspektionsaufgaben an Maschinen wie z. B. Überprüfen von mechanischen Bauteilen

Arbeitsplätze bieten Werkstätten und Werkhallen von metallverarbeitenden Betrieben, wie z. B. Unternehmen der Branchen Maschinen-, Stahl- oder Leichtmetallbau, ebenfalls Gießereien oder Fahrzeugbaubetriebe.

Bewerberprofil

Realschulabschluss • Gute Noten in Werken/Technik, Physik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Gute körperliche Konstitution

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum

3,5 Jahre

In der Ampel Pflegezentrum GmbH sind wir auf die außerklinische Langzeit- und Intensivpflege spezialisiert. Unsere Tätigkeit erfordert professionelles Knowhow, aber auch viel Einfühlungsvermögen und Menschlichkeit. Wenn du gern Verantwortung übernimmst und Eigeninitiative sowie Einsatzbereitschaft zeigst, bieten wir dir gern eine Ausbildung zum/zur examinierten Altenpfleger/in in der Ampel Pflegezentrum GmbH an.

Ampel Pflegezentrum GmbH

Eisenbahnstraße 59
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 41281211 | Fax: 0631 31178201
E-Mail: info@ampel-pflegezentrum.de
Internet: www.ampel-pflegezentrum.de



› Berufsprofil Seite: 25 | Altenpfleger/in

Interessieren Sie sich für einen vielseitigen und attraktiven Ausbildungsberuf? Dann sind Sie bei uns richtig!



Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- › Orthopädietechnik-Mechaniker/in
- › Orthopädieschuhmacher/in
- › Kauffrau/-mann im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: je nach Beruf 3 oder 3 ½ Jahre, Duale Ausbildung

Ank Sanitätshaus + Orthopädietechnik GmbH

Königstraße 125
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 201033
E-Mail: info@ank-sanitaetshaus.de
Internet: www.ank-sanitaetshaus.de



› Berufsprofile Seite: 56, 65 | Kaufmann/-frau Einzelhandel, Orthopädieschuhmacher/in, Orthopädietechnik-Mechaniker/in



AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Die Gesundheitskasse

Kundencenter Kaiserslautern
– Personalleitung –
Kanalstraße 25
67655 Kaiserslautern



› Berufsprofil Seite: 68 | Sozialversicherungsfachangestellte/r



Federn-Hentz GmbH

Sauerwiesen 38
67661 Kaiserslautern-Siegelbach
Telefon: 06301 605-0
Fax: 06301 605-110
E-Mail: info@federn-hentz.de
Internet: www.federn-hentz.de



› Berufsprofil Seite: 59 | Mechatroniker/in

**Medicur ambulanter Pflegedienst**

Gisela Kraft

Am Pfaffplatz 10

67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 891607 | Fax: 0631 8923030

E-Mail: info@medicur-pflege.de

Internet: www.medicur-pflege.de



› Berufsprofil Seite: 25 | Altenpfleger/in

Die Schäfer Drehteile GmbH hat ihren Ursprung im Jahr 1926 – wir sind also ein echtes Traditionsunternehmen. Dabei bleiben wir jedoch immer am Puls der Zeit und auf dem neusten Stand der Technik. Du hast handwerkliches Geschick, arbeitest präzise und hältst gerne das Ergebnis deiner Arbeit in den Händen? Dann unterstütze unser Team und absolviere eine spannende Ausbildung zum/zur Zerspanungsmechaniker/in für Drehmaschinensysteme in unserem Betrieb!



Hauptstraße 75 | 67685 Weilerbach

Telefon: 06374 9132-0 | Fax: 06374 9132-23

E-Mail: info@schaefer-drehteile.de

Internet: www.schaefer-drehteile.de

› Berufsprofil Seite: 79 | Zerspanungsmechaniker/in

Der demografische Wandel ist heutzutage in aller Munde und der ambulante Pflegedienst Sonnenlicht GmbH bietet Dir interessante Ausbildungsberufe mit Zukunft. Das Herz unseres Unternehmens ist die ambulante Pflege und die Betreuung von Menschen mit Pflegebedürftigkeit. Diese Aufgabe ist genauso vielfältig, wie die Menschen die betreut werden. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der kranke, pflege- und hilfsbedürftige Mensch.

Ambulanter Pflegedienst**Sonnenlicht GmbH**

Adam-Hoffmann-Straße 3

67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3178842 | Fax: 0631 34100545

E-Mail: info@pflegedienst-sonnenlicht.de

Internet: www.pflegedienst-sonnenlicht.de



› Berufsprofil Seite: 25 | Altenpfleger/in

Die Firma WIGASStone Natursteinsysteme ist ein mittelständiges Unternehmen mit Sitz in Steinwenden. Wir importieren Fensterbankrohlinge aus verschiedenen außereuropäischen Ländern, veredeln diese durch industrielle Serienbearbeitung und verkaufen sie an Baumärkte in Deutschland und Österreich. Wir sind ein innovatives, zukunftsorientiertes Unternehmen und bilden seit mehr als 15 Jahren erfolgreich interessierte junge Menschen aus.

WIGASStone Natursteinsysteme GmbH

Goethestraße 7

66879 Steinwenden

Telefon: 06371 9818-0 | Fax: 06371 9818-98

E-Mail: info@wigastone.de

Internet: www.wigastone.de



› Berufsprofil Seite: 57 | Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel – Fachrichtung Großhandel

Wissenswertes rund um Berufswahl ...

WEB-SEITEN

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

- › Portal mit detaillierten Ausbildungs-Beschreibungen.

www.bmwi.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

- › Informationen zum dualen Berufsausbildungssystem.

www.bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

- › Beratung und Dienstleistung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung.

www.bmbf.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

- › Informationen zu Bildung sowie entsprechenden Fördermöglichkeiten.

www.bundesfreiwilligendienst.de

Verein Für soziales Leben e. V.

- › Bundesfreiwilligendienst, FSJ und FÖJ.

www.dihk.de

Industrie- und Handelskammern Deutschlands

- › Aktuelles und Informationen.

www.handwerkskammer.de

Handwerkskammern Deutschlands

- › Lehrstellenbörse für Berufe im Handwerk.

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Industrie- und Handelskammern Deutschlands

- › Lehrstellenbörse für die Berufsfelder in Industrie, Handel und Dienstleistung.

www.planet-beruf.de

Bundesagentur für Arbeit

- › Informationen zur Berufswahl und Übungen zum Erstellen deiner Bewerbung.

www.pro-fsj.de

Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr

- › Angebote und Ansprechpartner in deiner Region.



Mach eine Ausbildung im Handwerk und die Welt steht dir offen...

Vielfältiger und größer sind deine beruflichen Möglichkeiten nirgendwo anders.

Von A wie Augenoptikerin bis Z wie Zimmerer, von Bauhandwerk bis Umwelttechnik bieten sich dir interessante Ausbildungsberufe.

Und die Karriere?

Eine Ausbildung im Handwerk ist der ideale Start ins Berufsleben und der Beginn erfolgreicher Karrieren. Frag doch mal den Vorstandsvorsitzenden der Porsche AG...

Mach Meister statt Master. Dann bist du Profi durch und durch und darfst dich sogar selbstständig machen.

Du willst aber studieren? Kein Problem, auch ohne Abi. Ein guter Ausbildungsabschluss eröffnet dir diese Möglichkeit. Und Hochschul- oder Uni-Absolventen mit einer abgeschlossenen Ausbildung sind in der Wirtschaft besonders begehrt! Denn sie kennen nicht nur die Theorie sondern beherrschen auch die Praxis.

Bist du motiviert eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen? Wir unterstützen dich.

Die Ausbildungsplatzvermittler der Handwerkskammer der Pfalz zeigen dir, wie du an freie Lehrstellen kommst, geben dir individuelle Bewerbungshinweise und Tipps für den Umgang mit Betrieben. Wenn du also kreative Ideen in die Tat umsetzen möchtest, mit Kopf und Verstand modernste Technik bedienen willst oder ordentlich anpacken kannst, dann bist du im Handwerk genau richtig.

Wir sind für dich da.



**Handwerkskammer
der Pfalz**

Die Ausbildungsberater und Ausbildungsplatzvermittler der Handwerkskammer der Pfalz.

Telefon 0631 3677-0

E-Mail: ausbildung@hwk-pfalz.de

EIN STANDORT – DREI ZUKUNFTSMÄRKTE VON FREUDENBERG



AUSBILDUNGSANGEBOT 2018 FREUDENBERG KAISERSLAUTERN

Kaufmännisch

Industriekaufmann (m/w)

Metall

Industriemechaniker (m/w)

Elektro

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

weitere Berufe

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Freudenberg Gruppe

Liebigstraße 2 – 8

67661 Kaiserslautern

www.freudenberg.com/de/karriere/schueler/



Lieber die Zukunft in die Hand nehmen, statt nur dabei zu sein?

Wir suchen Mitdenker.

Starte durch in einem erfolgreichen internationalen Handelsunternehmen, das auf Leistung, Dynamik und Fairness setzt. Allein in Deutschland tragen unsere rund 80.000 Mitarbeiter mit ihrem Engagement entscheidend zu unserem Erfolg bei. Werde Teil unseres Teams und gestalte gemeinsam mit uns die Zukunft.

Deine Vorteile

Zufriedene Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Freue dich auf eine praxisorientierte Ausbildung mit vielseitigen Aufgaben in einem tollen Team. Neben guten Übernahmechancen und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten erwartet dich eine attraktive Vergütung.

Deine Einstiegsmöglichkeiten als Schüler bei uns im Vertrieb

Ob Ausbildung, Abiturientenprogramm oder Duales Studium in unserem Vertrieb stehen dir deutschlandweit unterschiedliche Wege offen.

Entdecke mehr unter kaufland.de/karriere



Ausbildung Verkäufer (m/w) Frische

- Kennenlernen der Frischeabteilungen Fleisch, Wurst, Käse und Fisch
- Entwicklung zum Spezialisten in einem dieser Fachbereiche
- Einbindung in Warenbestellung, -annahme und -lagerung
- Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen zur Warenpräsentation
- Einhaltung von Qualitäts- und Hygienevorschriften



Ausbildung Kauffrau/- mann im Einzelhandel

- Kennenlernen unseres Warensortiments
- Einblick in den Verkauf, den Kundenservice sowie Auswertung und Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen
- Einbindung in Warenbestellung, -annahme, -kontrolle und -lagerung
- Warenplatzierung
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Verkaufsaktionen und Saisonplatzierungen



Abiturientenprogramm

- Kennenlernen der Warenprozesse von der Bestellung, Annahme, Kontrolle, Lagerung und Vorbereitung zum Verkauf
- Fortbildung zum Handelsfachwirt (w/m) nach bestandener Prüfung
- Einbindung in die Führung und Steuerung einer Filiale, Koordination von Arbeitsabläufen, Personaleinsatzplanung sowie Inventurvorbereitung und Durchführung



Duales Studium BWL – Konsumgüter-Handel Filiale (B.A.)

- Aktive Mitarbeit im Tagesgeschäft einer Filiale
- Kennenlernen des Sortiments, der Warenbestellung, Kontrolle der Lieferung und Lagerung
- Sicherung der Warenverfügbarkeit und des Warenflusses
- Mitarbeiterführung z. B. als Urlaubsvertretung eines Warenbereichsleiters
- Auswertung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen und Einbindung in die Jahresinventur